

# St. Josef

Kath. Kirchengemeinde  
Kamp-Lintfort

**Pfarrbrief** Ausgabe 38 - November 2023 bis März 2024

*Gemeinsam für unsere Erde*



## Rubriken

### Termin- und Adressübersichten

#### **Gottesdienste / Liturgietermine:**

*Gottesdienstübersicht* . . . . . Seiten 6 – 10

#### **Adressübersichten / Bürozeiten:**

*Kontaktdaten der Ansprechpartner  
in den Gemeindebezirken* . . . . . Seiten 63–65

*Adressen und Lageplan der Einrichtungen  
in der Kirchengemeinde St. Josef* . . . . . Seite 61/62

*Bürozeiten der Pfarrbüros* . . . . . Seite 65

*Kontaktdaten des Pastoralteams* . . . . . Seiten 66/67

### Themenbereiche

*Aus der Gemeinde* . . . . . Seiten 22–25

*Caritas* . . . . . Seiten 46–48

*Familie* . . . . . Seiten 30–45

*Frauengemeinschaft (kfd)* . . . . . Seiten 50/51

*Gemeinde-Partnerschaften* . . . . . Seiten 54/55

*Jugend* . . . . . Seiten 32–39

*Kloster Kamp* . . . . . Seiten 26–29

*Musik in St. Josef* . . . . . Seite 24

*Schützenbruderschaften* . . . . . Seiten 58–60

*Senioren* . . . . . Seiten 56/57

## Stichwortverzeichnis

<i>72-Stunden-Aktion</i> . . . . .	Seite 33
<i>AHA – Ambulante Hospiz Arbeit e.V.</i> . . . . .	Seite 53
<i>Bestattungsorte – Friedhöfe</i> . . . . .	Seite 25
<i>Caritas</i> . . . . .	Seite 46
<i>Chöre</i> . . . . .	Seite 24
<i>Ehe-, Familien- und Lebensberatung</i> . . . . .	Seite 43
<i>Erstkommunion</i> . . . . .	Seite 31
<i>Familienkirche</i> . . . . .	Seite 30
<i>Familienzentrum</i> . . . . .	Seite 40
<i>Firmung</i> . . . . .	Seite 32
<i>Freunde der Abteikirche</i> . . . . .	Seite 29
<i>Geistl. u. Kultur. Zentrum Kloster Kamp</i> . . . . .	Seite 26
<i>Jugendliturgiekreis – #follow</i> . . . . .	Seite 37
<i>kfd – Kath. Frauengemeinschaft</i> . . . . .	Seite 50
<i>Kinderkirche</i> . . . . .	Seite 30
<i>Kindertagesstätten</i> . . . . .	Seite 40
<i>Kolpingsfamilie</i> . . . . .	Seite 49
<i>„Komm und sieh“-Gottesdienste</i> . . . . .	Seite 22
<i>K.O.T. (Kleine Offene Tür)</i> . . . . .	Seite 44
<i>Liturgieausschuss</i> . . . . .	Seite 23
<i>Messdienerschaft</i> . . . . .	Seite 38
<i>Mexiko-Arbeitskreis</i> . . . . .	Seite 54
<i>Schützenbruderschaften</i> . . . . .	Seite 58
<i>Senioren</i> . . . . .	Seite 56
<i>Sternsinger</i> . . . . .	Seite 14
<i>Weltjugendtag</i> . . . . .	Seite 36
<i>youngcaritas</i> . . . . .	Seite 48

## Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Josef Kamp-Lintfort, Königstraße 1, 47475 Kamp-Lintfort

Verantwortlich: Pfarrrats-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (E-Mail: pfarrbrief@stjosef-kali.de)

Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam behält sich vor, aus organisatorischen oder technischen Gründen Artikel zu kürzen.

Bildnachweise: Gemeindearchiv; Bilder der Artikelautoren; pixabay; Luca Rusch (72-Stunden-Aktion, Erstkommunion, Gottesdienste, Jugendliturgiekreis, Weltjugendtag, youngcaritas, Bilderbogen zum Jubiläumsjahr)

Auflage: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich zu Ostern (Redaktionsschluss: Aschermittwoch) und Weihnachten (Redaktionsschluss: 1. Oktober).

Satz & Repro, Layout: Martin Kramps, creatyp.media design, Rheinberg, creatyp@gmx.de

Druck: SET POINT Schiff & Kamp GmbH, Kamp-Lintfort, Telefon 0 28 42 / 92 73 80, www.setpoint-medien.de

## Liebe Leserinnen und Leser!



Stephanie Dormann

Das Jahr 2023 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Krieg, Wirtschaftskrise und nicht zuletzt der fortschreitende Klimawandel machen unserer Gesellschaft zu schaffen. Als Christen stehen wir in besonderer Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Dieser Pfarrbrief möchte deshalb Gedankenanstöße zum Schutz der Umwelt geben. Lesen Sie dazu im aktuellen Titelthema »Gemeinsam für unsere Erde« auf ..... [Seite 16](#)

Mit einem Bilderbogen schauen wir zurück auf die schönen Seiten des vergangenen Jahres und die verschiedenen großen Jubiläen.

Tauchen Sie ein auf ..... [Seite 34](#)

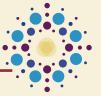
Viele Gruppierungen der Gemeinde schauen aber auch schon engagiert auf das kommende Jahr.

Lesen Sie z. B. über berufliche Möglichkeiten im Familienzentrum auf ..... [Seite 40](#)

Oder die Vorschau auf die nächste 72-Stunden-Aktion in St. Josef auf ..... [Seite 33](#)

*Die Pfarrbriefredaktion wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!*

Für die Pfarrbriefredaktion,  
Stephanie Dormann



## **Friede den Menschen!**

*Liebe Leserinnen und Leser,*



Thomas Riedel

*in den Tagen des Advents werden Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten. Sie werden inzwischen in den Überlegungen auf Weihnachten hin sein. Was liegt näher als die Weihnachtsbotschaft »Friede den Menschen ...« in den Blick zu nehmen?*

*Doch ich möchte um Ihre Aufmerksamkeit für einen anderen Teil der Weihnachtsbotschaft werben.*

### **Gott wird Mensch!**

*Können wir das so richtig für wahr halten? Hält wirklich irgendwer es für wahr, dass uns Gott mit der Geburt Jesu zusagt, dass jeder Mensch Göttliches und die Einladung zur Gottbegegnung in sich trägt.*

### **Nehmen wir St. Martin,**

*den wir am 11. November in vielen Umzügen feiern, St. Martin, der Mensch, der die Hälfte seines Mantels einem Bettler schenkte. Eine edle Tat. Doch es kommt noch besser! Später im Traum wird die »Unglaublichkeit« des Tuns erklärt: Der Bettler war Gott selbst!*

### **Nehmen wir das Evangelium des Matthäus**

*und hier ab Vers 25,34ff... ihr habt MIR zu essen gegeben ... ihr habt MICH getränkt... ihr habt MICH aufgenommen ... sagt Gott! Dort, wo Menschen Anderen in Not, Bedürftigkeit und Bedrängnis Hilfe erwiesen haben, da sind sie Gott selbst begegnet.*

*Lassen Sie uns Gottes Menschwerdung – gewiss ein heiliges Geheimnis – so feiern und leben, dass das Erleben der Menschwerdung Gottes in unserem konkreten Verhalten erfahrbar wird, eingeladen durch Gottes Verheißung, Gott selbst zu begegnen in lebendiger, zweckfreier, tätiger Hilfe.*



## **Weihnachten ist nur »Brauchtum«**

*... wenn wir uns mit dem »... es war einmal im Stall von Bethlehem...« begnügen.*

*Feiern wir Weihnachten doch als die »Verheutigung«, dass Gott auch im Nächsten Mensch wird, so wir in unserem konkreten Handeln am Nächsten, in Liebe und Barmherzigkeit, den Menschen in seiner Würde und Not annehmen.*

*In jedem Menschen und besonders im notleidenden Menschen, läßt Gott uns zur Begegnung mit Sich ein – so wie die Hirten im Neugeborenen in der Krippe Gott begegneten.*

## **In eigener Sache**

*Mit diesen Gedanken auf Weihnachten hin verabschiede ich mich zugleich mit diesen Zeilen, dankbar nach 38 Jahren im Pastoralen Dienst und 13 Jahren in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, aus meinem beruflichen Dienst als Pastoralreferent.*

*Meiner Nachfolgerin Frau Sivalingam wünsche ich Ihre volle Unterstützung, so wie ich diese über neun Jahre für den Pastoralbereich Caritas immer wieder erfahren habe.*

*Als Gemeinde beglückwünsche ich Sie zugleich, dass mit Frau Sivalingam eine gestandene und hochkompetente Kollegin diesen so zentralen Bereich der Caritas weiterhin mit Ihnen als Gemeinde mitgestaltet.*

*Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich von Herzen, auch im Namen des Pastoralteams, eine gesegnete Weihnachtszeit, den Menschen, die in Krieg, Terror, Not und Bedrängnis leben, Frieden und Hoffnung.*

*Ihr Thomas Riedel*

Ehemals Ansprechperson für den Pastoralbereich Caritas

# Gottesdienste der Kirchengemeinde St. Josef in der Advents- und Weihnachtszeit



November 2023 bis Januar 2024

## Gottesdienste und Gebetszeiten in der Adventszeit

### 1. Advent



#### Samstag, 02.12.2023

- 17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael, Saalhoff
- 18.00 Uhr: Vorabendmesse in der Abteikirche Kamp
- 18.30 Uhr: Vorabendmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll

#### Sonntag, 03.12.2023 – 1. Advent

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefikirche  
*Es singt der Chor Tritonus.*
- 17.00 Uhr: Vesper in der Abteikirche Kamp
- 18.30 Uhr: #follow-Gottesdienst in der Josefikirche

#### Dienstag, 05.12.2023

- 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefikirche

#### Mittwoch, 06.12.2023

- 19.00 Uhr: Hl. Messe im Pfarrheim St. Paulus

### Frühschichten im Advent

Der Sachausschuss Liturgie lädt auch in diesem Jahr zu den Frühschichten im Advent ein.

Donnerstags ab 6.30 Uhr treffen wir uns in der Josefikirche. Nach der Andacht wird zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Die Termine der Frühschichten sind:  
**07.12., 14.12. und 21.12.2023.**

#### Donnerstag, 07.12.2023

- 6.30 Uhr: Frühschicht in der Josefikirche
- 9.30 Uhr: Hl. Messe in Mariä Himmelfahrt, Eyll
- 15.00 – 15.30 Uhr: Mittagschicht in der Abteikirche Kamp
- 18.00 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit in der Josefikirche
- 19.00 Uhr: Roratemesse in der Josefikirche

#### Freitag, 08.12.2023

- 7.45 Uhr: Laudes in der Josefikirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital

### 2. Advent



#### Samstag, 09.12.2023

- 17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael, Saalhoff
- 18.00 Uhr: Vorabendmesse in der Abteikirche Kamp
- 18.30 Uhr: Vorabendmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll

#### Sonntag, 10.12.2023 – 2. Advent

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefikirche
- 17.00 Uhr: Vesper in der Abteikirche Kamp

#### Montag, 11.12.2023

- 15.00 Uhr: Seniorenmesse im Pfarrheim St. Paulus

#### Dienstag, 12.12.2023

- 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefikirche

#### Mittwoch, 13.12.2023

- 18.30 Uhr: Adventliche Segensandacht in der Abteikirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe im Pfarrheim St. Paulus



**Donnerstag, 14.12.2023**

- 6.30 Uhr: Frühschicht in der Josefkirche
- 9.30 Uhr: Hl. Messe in Mariä Himmelfahrt, Eyll
- 15.00 – 15.30 Uhr: Mittagsschicht in der Abteikirche Kamp
- 18.00 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Roratemesse in der Josefkirche

**Freitag, 15.12.2023**

- 7.45 Uhr: Laudes in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: „Komm und sieh“-Gottesdienst in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital

**3. Advent**



**Samstag, 16.12.2023**

- 17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael, Saalhoff
- 18.00 Uhr: Impuls in der Abteikirche  
*–Die Vorabendmesse entfällt.–*
- 18.30 Uhr: Vorabendmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll

**Sonntag, 17.12.2023 - 3. Advent – Gaudete**

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: *Kinderkirche in der Josefkirche entfällt!*
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefkirche
- 16.00 Uhr: Hl. Messe der koreanischen Gemeinde in der Josefkirche
- 17.00 Uhr: Vesper in der Abteikirche

**Montag, 18.12.2023**

- 19.00 Uhr: Bußandacht in der Abteikirche Kamp

**Dienstag, 19.12.2023**

- 19.00 Uhr: Hl. Messe mit Bußandacht in der Josefkirche

**Mittwoch, 20.12.2023**

- 19.00 Uhr: Hl. Messe im Pfarrheim St. Paulus

**Meditation im Advent**

**Donnerstags, 15.00 bis 15.30 Uhr, in der Marienkapelle der Abteikirche Kamp am: 30.11., 07.12., 14.12. und 21.12.2023.**

**Warum ...?**

»Der Mensch braucht Stunden, in denen er sich sammelt und in sich hinein lebt.«  
(Albert Schweitzer)

**Wozu ...?**

In Minuten gemeinsamer Stille wollen wir uns dem eigenen Innern, dem Du, dem Wir und dem Göttlichen öffnen. Dabei sammeln wir Kraft zur Gestaltung unseres Lebens.

**Wie ...?**

Die 30 Minuten der Stille beginnen wir mit Anleitung und Text zur Meditation. Anschließend treffen wir uns zum Gespräch im Klostercafé.

**Wer...?**

Jede und jeder Interessierte – auch Schüler\*innen und Student\*innen.

**Koordination: Meditationskreis Kamp, Telefon 0171/ 22 60 323**

**Donnerstag, 21.12.2023**

- 6.30 Uhr: Frühschicht in der Josefkirche
- 9.30 Uhr: Hl. Messe in Mariä Himmelfahrt, Eyll
- 15.00 – 15.30 Uhr: Mittagsschicht in der Abteikirche Kamp
- 18.00 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Roratemesse in der Josefkirche

**Freitag, 22.12.2023**

- 7.45 Uhr: Laudes in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital

# „Weihnachten für alle!“



Wir laden ein, eine Kiste mit haltbaren Lebensmitteln für ein besonderes / typisches Weihnachtessen und mit dem typischen Gebäck / Schokolade zu Weihnachten für 4 Personen zu packen und an den Sammelstellen (s.u.) abzugeben. In der Woche vor Weihnachten werden diese Kisten dann an die Berechtigten der Tafel zu den normalen Ausgabeterminen der Tafel weitergeben.



## Was darf in die Pakete rein?



- Haltbare Lebensmittel
- Obst im Glas/Konserven
- Kaffee/ Tee /Kakao
- Gebäck/ Schokolade / Nüsse
- Nudeln/ Klöße/Reis
- Fertigsaucen
- H-Milch / Saft
- Servietten/Kerzen/ Gutscheine
- usw.
- Legt der Kiste eine Weihnachtsgrußkarte bei!

Bitte daran denken:

**Keine verderblichen Lebensmittel!**  
**Kein Fleisch!**  
**Kein Alkohol!**  
**Kiste nicht verschließen!**



## Sammeltermine:



**Freitag, 15.12.2023; 14:00 - 18:00 Uhr,**  
Tafel Kamp-Lintfort - Gestfeldcenter, Rundstr. 35 - 47475 Ka-Li  
**UND**

**Samstag, 16.12.2023; 9:00 - 13:00 Uhr,**  
Christuskirche, Friedrich-Heinrich-Allee 22 - 47475 Ka-Li







#### 4. Advent



#### Samstag, 23.12.2023

- 17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael, Saalhoff entfällt!
- 18.00 Uhr: Vorabendmesse in der Abteikirche Kamp
- 18.30 Uhr: Vorabendmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit

#### Sonntag, 24.12.2023 –

#### 4. Advent und Heiligabend

- 8.30 Uhr: Hl. Messe in der Krankenhaus-Kapelle
- 14.00 Uhr: Krippenfeier im Kalisto
- 15.00 Uhr: Krippenfeier der Kinderkirche in der Josefkirche
- 17.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche
- 17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Josefkirche
- 22.00 Uhr: Christmette in der Josefkirche
- 22.00 Uhr: Christmette in der Abteikirche Kamp  
*Es singt der Abteikirchenchor Kamp.*
- 23.00 Uhr: Christmette in St. Michael, Saalhoff

#### Montag, 25.12.2023 – 1. Weihnachtstag

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst im Caritas-Haus St. Hedwig
- 10.00 Uhr: Festmesse in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Festmesse in der Josefkirche, *mitgestaltet vom Kirchenchor*
- 11.00 Uhr: Festmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll
- 17.00 Uhr: Weihnachtliche Vesper in der Abteikirche Kamp

#### Dienstag, 26.12.2023 – 2. Weihnachtstag

- 8.30 Uhr: Hl. Messe zum Stephanustag im St. Bernhard-Hospital

#### Adventmärkte in Kamp-Lintfort

### Weihnachtsmarkt im Zechenpark

Wenn am 1. Adventwochenende der Weihnachtsmarkt im Zechenpark wieder seine Pforten öffnet, ist auch St. Josef mit vertreten.

Die Messdiener verkaufen dort wieder selbstgemachte Pralinen.



### Adventsmarkt auf dem Kamper Berg

Am 3. Adventwochenende steht der ganze Kamper Berg im Zeichen des Adventsmarktes. Die Buden werden am 16.12. von 14.00 bis 20.00 Uhr und am 17.12. von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Viele Gruppen und Einrichtungen der Gemeinde sind dort stark engagiert, um den vielen Besucherinnen und Besuchern in der besonderen Atmosphäre an der Abteikirche Gutes zu Advent und Weihnachten anzubieten.

#### Liturgischer Impuls in der Abteikirche

An diesem Samstag wird die Vorabendmesse im Kloster entfallen. Stattdessen gibt es um 18.00 Uhr einen besonderen liturgischen Impuls in der Kirche.



- 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst im Caritas-Haus St. Josef  
*Es singt der Kirchenchor St. Josef.*
- 10.00 Uhr: Hl. Messe zum Stephanustag in der Abteikirche Kamp  
*Es singt der Abteikirchenchor Kamp.*
- 11.00 Uhr: Hl. Messe zum Stephanustag in der Josefkirche  
*Es singt der Chor Tritonus.*

## Mittwoch, 27.12.2023

- 19.00 Uhr: Hl. Messe im Pfarrheim St. Paulus

## Donnerstag, 28.12.2023

- 9.30 Uhr: Hl. Messe in Mariä Himmelfahrt, Eyll
- 18.00 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefkirche

## Freitag, 29.12.2023

- 7.45 Uhr: Laudes in der Josefkirche
- 19.00 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital

## Samstag, 30.12.2023

- 17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael, Saalhoff
- 18.00 Uhr: Vorabendmesse in der Abteikirche Kamp
- 18.30 Uhr: Vorabendmesse in Mariä Himmelfahrt, Eyll

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

### Sonntag, 31.12.2023 – Fest der Hl. Familie

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefkirche
- 17.00 Uhr: Vesper mit sakramentalem Segen in der Abteikirche Kamp

### Montag, 01.01.2024 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Hl. Messe in der Josefkirche
- 17.00 Uhr: Vesper in der Abteikirche Kamp



## Sonntag, 07.01.2024

- 8.30 Uhr: Hl. Messe im St. Bernhard-Hospital
- 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Abteikirche Kamp
- 11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit den Sternsinger\*innen in der Josefkirche, *mitgestaltet vom Chor TonArt und vom Kinderchor*
- 17.00 Uhr: Vesper in der Abteikirche Kamp

## Wir laden herzlich ein zu:

### Neujahrsempfang und Feier des 80. Geburtstages von Pfr. Achim Klaschka

Am **Sonntag, 7. Januar 2024**. Die Feier beginnt mit der Hl. Messe um 11.00 Uhr in der Josefkirche.

Im Anschluss Empfang mit Imbiss im Josef-Jeurgens-Haus – eine schöne Möglichkeit zu persönlicher Gratulation, zu Begegnung, Rückblick und Austausch.

### Patronatsfest St. Josef

Am **Sonntag, 24. März 2024**.

Beginn um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Josefkirche.

Danach geht es weiter bei gemeinsamem Essen und Trinken, bei Gesprächen und Singen ...

**Frieden  
verkünden die Engel  
den Hirten  
auf dem Feld  
in der Nacht  
als das Licht  
im Dunkel der Welt  
zur Welt  
kam.**

**Sie singen es  
Sie rufen es  
Sie lassen keinen Zweifel  
an der Hoffnung,  
dass alles wieder  
gut  
werden kann**

**Ich sehne mich  
nach dem Wunder  
das keinen Zweifel lässt  
an der Hoffnung  
dass das Licht  
noch da  
und Frieden  
noch möglich ist  
dass alles wieder  
gut  
werden kann**

**Lasst uns hinausgehen  
und den Engel erwarten  
das Wunder umarmen  
und Frieden bringen**



# Gemeinsam für unsere Erde

*In der Sternsingeraktion wird jährlich nicht nur ein Land oder eine Region besonders vorgestellt, sondern immer auch ein Schwerpunktthema. Das Thema der kommenden Aktion ist der Schutz der so wertvollen Umwelt am Amazonas.*

*Das war die Inspiration, den Gedanken der Schöpfungsbe-  
wahrung auch als Titelthema für  
diesen Weihnachtspfarrbrief zu  
nehmen.*

## **Hat das mit Weihnachten zu tun?**

Als Christen glauben wir daran, dass die Welt von Gott erschaffen wurde. Vielleicht nicht in einem wissenschaftlichen, konkreten Sinn, so, wie es die Bibel in ihren beiden Schöpfungsberichten erzählt. Diese sind circa 2500 Jahre alte Erzählungen, die schon damals nicht als Tatsachenbericht gedacht waren, sondern als eine sinnbildliche Erzählung der Größe und Schaffenskraft Gottes und Gottes tiefer Liebe zu dieser Welt.



## **Gottes tiefe Verbindung zur Welt**

Aus jedem Satz des Schöpfungsberichtes, vor allem des ersten Berichtes in Genesis 1, spricht diese Liebe:



Gott will, dass es alles Wichtige zum Überleben auf dieser Erde gibt: Wasser, Luft, Boden, Licht und Dunkel, Pflanzen, Tiere, Menschen. Und am Ende jeden Tages sagt Gott: *Es ist gut so.*



Als Glaubende dürfen wir davon ausgehen, diese Welt und alles was in ihr lebt, ist von Gott gewollt.

### Gottes eigene Menschwerdung

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott selbst ein greifbarer Teil dieser Schöpfung wird. Gott bleibt nicht in der Ferne, unsichtbar, unhörbar, un(be-)greifbar, Gott selbst wird ein Mensch.

Diese Schöpfung, die Welt in der wir leben, ist wertvoll und wunderbar. Dass Gott nicht nur die Schöpferkraft dahinter ist, sondern auch selbst das Leben auf dieser Erde teilt, macht die Notwendigkeit, diese Schöpfung zu erhalten und zu schützen nur um so größer.

### Jutetasche oder Klimakleber?

Die Frage, wie unsere Welt am besten zu bewahren ist, teilt derzeit weltweit die Gemüter.

Was muss oder kann der Einzelne tun?

Welche Form des Protestes ist angemessen und motivierend?

Inwieweit stehen wirtschaftliche Interessen den Notwendigkeiten des Umweltschutzes gegenüber?

Wie weitreichend muss sich das individuelle Leben verändern, um weitreichende Klimaschäden zu verhindern?

Was verursacht die Umweltveränderungen und was geschieht, wenn die Veränderungen nicht aufgehalten werden?



Man muss kein Christ sein, um bereit zu sein, die Schöpfung zu bewahren. Aber als Christen sollten wir eine große Bereitschaft haben, das, was Gott gut und heil gewollt hat, zu schützen und wertzuschätzen.

Die Artikel in diesem Pfarrbrief sind kleine Denkanstöße, die vielleicht Mut und Lust machen, sich mehr damit zu beschäftigen, wie wir auch als Einzelne dazu beitragen können, dass wir alle am Ende des Tages auf die Welt schauen und sagen können: *Es ist gut!*

Stephanie Dormann ■



## Sternsingeraktion 2024

# Gemeinsam für unsere Erde!

Das päpstliche Kindermissionswerk »Die Sternsinger« in Aachen, ist Kooperationspartner für mehr als 2000 verschiedene Projekte in der ganzen Welt, die dem Wohl von Kindern dienen.

Dazu gehören Projekte, die dem unmittelbaren Überleben von Kindern dienen, wie Katastrophenhilfe, Flüchtlingshilfe, Ernährungsprogramme und Krankenversorgung. Aber auch die Förderung von Bildung, der Einsatz gegen Kinderarbeit oder Hilfen für Straßenkinder gehören dazu.

### Die Umwelt leidet – Menschen leiden

Das Fortschreiten der Klimakrise erschwert gerade in vielen armen Ländern das Leben, auch für Kinder und Jugendliche. Die Sternsingeraktion hat deshalb für die kommende Aktion den pädagogischen Schwerpunkt auf die Situation der Menschen im Amazonasgebiet gelegt.

### Gutes bewirken dort und hier

Hier wird deutlich, dass eine Unterstützung der Menschen dort auch einen deutlichen Einfluss auf das Leben hier in Europa haben wird, denn die Zerstörung des Amazonasgebietes, der grünen Lunge der Welt, bedroht das Klima weltweit.

### Amazonien – schön und gefährdet

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen.

Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten.



### Bedrohter Lebensraum

Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung.

### Bedrohte Kultur

Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

### Einsatz der Projektpartner

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.



Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen, beispielsweise durch die Organisation sogenannter »Aulas Vivas« (»lebendiger Klassenzimmer«). Hier begegnen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um miteinander und voneinander zu lernen.

Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.



### Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen.

Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns, eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Stephanie Dormann ■

### Sternsingeraktion in Kamp-Lintfort



Die Sternsingeraktion in Kamp-Lintfort findet am **6. Januar** an den verschiedenen Stationen im Stadtgebiet statt. Anmeldeflyer für interessierte Kinder und Jugendliche (ab 5 Jahren) liegen aus.

**Kontakt:** Stephanie Dormann, [dormann-s@bistum-muenster.de](mailto:dormann-s@bistum-muenster.de)

### Besuch durch die Sternsinger

Wie im vergangenen Pfarrbrief angekündigt, können nur noch die Haushalte besucht werden, die sich in den letzten Monaten neu für einen Besuch angemeldet haben. Grund dafür ist die veränderte Datenschutzlage.

### Neue Anmeldung erforderlich

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, sich aber zwischen Ostern und November nicht schriftlich neu angemeldet haben, kann es sein, dass eine Anmeldung für 2024 nicht mehr berücksichtigt werden kann, da die Neustrukturierung auch für die Sternsinger teams eine große Umstellung bedeutet. Ab 2025 wäre eine Neuaufnahme in die Liste aber auf jeden Fall möglich. Wir bitten um Verzeihung, wenn jemand vergeblich wartet und gleichzeitig um Verständnis.

### Segenstreifen und Spendenmöglichkeit in Pfarrbüro und Kirchen

Sollten Sie keinen Sternsingerbesuch erhalten haben, gibt es die Möglichkeit, **ab dem 08.01.2024** auch im Pfarrbüro und in den Kirchen einen Segenstreifen zu erhalten und auch noch eine Spende abzugeben.



## Freitags kein Fleisch!

# Ein Fastentag für die Schöpfung?

Viele Jahrhunderte lang war es eine feststehende Regel, dass am Freitag kein Fleisch auf den Tisch kam.

### Warum eigentlich?

Am Freitag erinnerte man sich an den Karfreitag, den Tag, an dem Jesus getötet wurde. In diesem Andenken war der Freitag ein Fastentag. Kein Fleisch also. Stattdessen aß man Fisch – denn das Fleisch von kaltblütigen Tieren, wie Fische, wurde zu den Fastenspeisen gezählt – aber auch Eier, Mehlspeisen und Gemüse.

### Der »Sonntagsbraten«

Nun war es bis vor gar nicht so langer Zeit ohnehin üblich, dass man hauptsächlich sonntags Fleisch aß, sei es aus Kostengründen oder auch, weil große Fleischmengen noch gar nicht verfügbar waren. Unter der Woche waren Fleischportionen klein oder aber nicht vorhanden.

### Die »fetten« Jahre

Nach dem Ende des Krieges, vor allem aber ab den 70er Jahren, veränderte sich dieses Essverhalten. Fleisch wurde für viele zum Hauptbestandteil des Essens. Kartoffeln, Nudeln, Gemüse wurden zu Beilagen. Die Tierhaltung wurde immer größer und industrieller.

### Fleischfrei für Gott?

Der religiöse Hintergrund des Fastens um des Gedenkens Jesu ist nahezu vollkommen vergessen.

**Wie wäre es denn nun, wenn wir den Gedanken des fleischlosen Freitags wieder aufnehmen – aber nun als Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung?**



### Fleischkonsum ist klimaschädlich

Der weltweite Fleischkonsum leistet einen signifikanten Beitrag zur Klimaerwärmung. Das geht zum einen auf die Ausscheidungen der Tiere zurück. Große Mengen an Kot und Urin sind nur noch bedingt als Dünger auf den oft überdüngten Böden nutzbar. Vor allem Kühe pupsen auch viel – Methan, eines der klimaschädlichen Gase.

Außerdem werden weltweit immer mehr große Flächen zu Futterflächen. Viele davon waren vorher CO<sub>2</sub> speichernde Wälder oder Felder, um Menschen zu ernähren.

### Projekt in England

Die katholische Kirche in England hatte 2011 einen Aufruf zum fleischlosen Freitag gestartet. Im (erforschten) Ergebnis





beteiligten sich 28 % der katholischen Haushalte daran und sparten so circa 42 Millionen fleischhaltige Mahlzeiten ein – eine Einsparung von 55 000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen!

### Schöpfung bewahren beim Essen

Vielen Menschen ist der Zusammenhang von Klimabedrohung und Fleischkonsum heute bewusst, aber sie wollen nicht völlig auf Fleisch verzichten.

Ein vegetarischer Freitag aber verlangte niemandem eine völlige Umstellung der Lebensgewohnheiten ab, hätte aber dennoch Einfluss.

### Wie sieht es aus mit Fisch?

Leider ist Fisch nur bedingt ein guter Ersatz. 30 % der Gewässer weltweit sind überfischt, 60 % werden hart an der Grenze zur Nachhaltigkeit befischt.



Es ist fraglich, ob sich manche Fischbestände überhaupt erholen können. Siegel, wie das MSC-Logo, können helfen, darauf zu achten, dass Fisch nachhaltig(er) gefangen wurde, ohne die Bestände zu bedrohen. Dabei spielen z. B. Fanggebiete und Fangmethoden eine Rolle.

Unter [www.verbraucherzentrale.de/guter-fisch](http://www.verbraucherzentrale.de/guter-fisch) beispielsweise finden Sie eine Auflistung von Fisch, der (noch) bedenkenlos gegessen werden kann.

### Ethisch essen ist ein komplexes Thema

Viele Themen sind mit der eigentlich einfachen Frage: »Was kommt auf meinen Tisch« verbunden:

- Essen wir Fleisch oder Fisch, essen wir Mitgeschöpfe.
- Fangen wir Tiere in der Natur, zerstört das oft Lebensräume von Menschen und (anderen) Tieren.
- Wird Fleisch »produziert«, dann steht dahinter oft eine unmenschliche Tierhaltung.
- Dieselbe Menge Getreide, die man braucht um eine Person mit Fleisch zu ernähren, könnte 7 Menschen satt machen.

Ein fleisch- und fischloser Freitag für das Anliegen der Bewahrung der Schöpfung könnte also ein Anfang sein. Je mehr mitmachen, desto mehr Wirkung kann er entfalten.

*Sind Sie dabei?*

Stephanie Dormann ■



## Umweltlernen in der Kita

# Vom Samen zur Pflanze zum Essen

***Im Sommer wird es sehr warm in der Kita neben der Josefkirche. Wärmer als früher.***

Früher ging man dann halt raus mit den Kindern, aber in der heißesten Zeit des Tages sind heute auch die Ozonwerte zu hoch und draußen zu spielen kann gefährlich sein für die Kleinen.

Darum müssen die Erzieherinnen der Kita St. Josef immer wieder neu schauen, wie sie auch die heißen Sommertage gut überstehen. Sonnenschutz – in der Gestaltung des Außengeländes und durch Hautpflege und entsprechende Kleidung – ist 2023 ein wichtiges Thema in der Kita.



## Veränderungen erfordern Veränderung

Der Klimawandel ist in dem Haus aus den 1980er Jahren hautnah zu spüren. Ein Grund mehr, im Kindergartenalltag viele Themen aufzugreifen, die sich mit der Natur und ihrem Kreislauf beschäftigen, aber ebenso die eigene Gesundheit und die Möglichkeit, gut mit der Erde und ihren Rohstoffen umzugehen, in den Fokus zu nehmen.

## Nachhaltig, wo immer es geht

Immer wieder gibt es deshalb Bastelprojekte, bei denen ausdrücklich Materialien eingesetzt werden, die die Kinder in der Natur finden oder bei denen Material verwendet wird, das in den letzten Jahrzehnten eher weggeworfen wurde. Der Wert z. B. von Verpackungsmaterialien wird wiederentdeckt, etwas, das ältere Menschen sicher noch aus ihrer eigenen Kindheit kennen.

## Altes Wissen neu entdecken

Vieles, das für Kinder bis in die 1960er Jahre hinein oft selbstverständlich war, ist vielen Kindern heute oft fremd. Dass Milch nicht in einer Verpackung auf die Welt kommt, sondern von Kühen produziert wird, und wie eine Kuh überhaupt aussieht, ist nicht mehr jedem



Kind bekannt. Dass das Gemüse und Obst, das die Kinder essen, vorher wachsen muss, ist nicht mehr für alle Kinder selbstverständlich.

Und so sind viele Projekte im Kindergartenalltag Themen gewidmet, die sich um das Thema Natur und Ernährung drehen.

### **Dinge wachsen sehen**

Auf dem Spielplatz der Kita stehen vor jeder Gruppe kleine Hochbeete, in denen ab dem Frühjahr verschiedene Gemüse und Früchte angebaut werden. Die Kinder lernen, die Pflanzen zu pflegen, sehen die Früchte wachsen und nach der Ernte wird daraus zum Beispiel eine Suppe gekocht, die gemeinsam gegessen wird.



Als im Rahmen der »72-Stunden-Aktion« vor einigen Jahren das Außengelände neugestaltet wurde, wurde auch ein Apfelbaum gepflanzt. Die Entwicklung von der Blüte bis zum Apfel wird aufmerksam beobachtet. Das Apfelmus, das anschließend gemeinsam gekocht und gegessen wird, ist dann immer der krönende Abschluss.

Für die Zukunft ist ein Projekt geplant, bei dem es um das Kennenlernen und die Verwendung von Kräutern geht – ein Projekt für Kinder und Eltern.

### **Forschungsprojekt Gruppentier**

Die Maxikinder geben in ihrem Vorschuljahr ihrer Gruppe selbst einen Tiernamen. Zu diesem Tier werden dann im Laufe des Jahres Forschungen angestellt und Projekte gemacht, um das Tier und seinen Lebensraum besser kennenzulernen.

So haben die »Schlaunen Wölfe« im letzten Jahr viel über das Tier, das sich am Niederrhein ja wieder angesiedelt hat, gelernt und z. B. in Zusammenarbeit mit dem Tierheim auch vieles über den »zahmen kleinen Bruder« des Wolfes, den Hund, erfahren.



### **Beispielhaftes Lernen**

Anhand eines Tieres zu lernen, wie es lebt, was es braucht und welchen Platz es in der Natur einnimmt, ist Anregung und Anleitung dafür, sich auch zu anderen Tieren sowie zu anderen Themen einen Hintergrund zu erarbeiten.

Es macht neugierig, auch andere Zusammenhänge in der Natur kennenzulernen.



Die »Rollende Waldschule«, die mit ihren Exponaten jedes Jahr in die Kita kommt und anschließend mit den Kindern auch in den Wald geht, hilft ebenfalls, ein Verständnis für die Natur zu entwickeln, welches hoffentlich zu einem achtsamen und nachhaltigen Umgang mit der Natur führt.

### Müllvermeidung

Nicht jede Verpackung eignet sich hinterher zum Spielen und Basteln, deshalb wird in der Kita versucht, was irgend möglich ist im lokalen Handel zu kaufen, um lange Reisewege und große Verpackungsmengen zu vermeiden.



Ein Sprudelgerät macht den Kauf von Flaschen für das Wasser, das die Kinder trinken, überflüssig und regt gleichzeitig an, sich über den Kreislauf des Wassers Gedanken zu machen.

Die Beteiligung an Müllsammelaktionen, zuletzt in Kooperation mit dem Quartiersbüro, gibt den Kindern eine anschauliche Anregung, wie man mit Reststoffen nicht umgehen sollte.


### Für die Zukunft lernen

Es sind viele kleine Bausteine, die im Alltag des Kita-Lebens zusammenkommen, um bei den Kindern – und den Eltern – ein besseres Verständnis für ein nachhaltigeres Leben zu wecken. Die Rückbesinnung auf einen Lebensstil, der näher an der Natur und einfacher in allem war, findet in den Kitas von St. Josef zunehmend statt.

Das Kennenlernen und der bewusste Umgang mit der Schöpfung und mit der eigenen Gesundheit, die Verwertung von Rohstoffen, Vermeidung von umweltschädlichem Verhalten, lassen sich im Kleinen und von den Kleinen entdecken und einüben.

Übrigens sind zwei der fünf Gemeindekitas bereits als »nachhaltige Kindertagesstätte« zertifiziert (Kita Marien und Kita Kleine Oase).

Stephanie Dormann im Gespräch mit Susanne Schüren, Leiterin Kita St. Josef ■

A view of Earth from space, showing the curvature of the planet and the atmosphere. A bright sun is visible on the horizon, creating a lens flare effect. The background is filled with stars.

Du,  
Gott,  
kommst in diese Welt,  
die von Dir gewollt,  
von Dir geliebt ist.

Die Welt,  
die Du in unsere Hand gelegt,  
Deine Liebe und  
das Leben zu bewahren,  
das Du schenkst.

Du,  
Gott,  
kommst in diese Welt,  
bringst Licht  
und Hoffnung  
und Zukunft:  
Du  
mit uns.



Neue, freie Gottesdienstform in St. Josef

# »Komm und sieh«

»Nicht zuletzt rede ich gern über Gott. Denn Spiritualität macht 99 Prozent unseres Lebens aus, ohne dass wir es wüssten.« (Matteo Marzotto, Modeschöpfer, in einem Interview, veröffentlicht am 02.02.2020 in der FAZ).

Wir reden gern über Gott und Spiritualität und wollen dies nicht in althergebrachter Art und Weise, sondern in freier Gottesdienstform tun: »Komm und sieh« haben wir als Titel gewählt.

Mit immer dem gleichen Hinweis laden Frau Booms und Pfr. Brune seit einigen Monaten zum »Komm und sieh«-Gottesdienst ein. Das Format ist dabei frei und immer anders. Außer in der Josefkirche fand auch ein Gottesdienst open air am Gedenkstein in Altfeld statt. Wichtige Elemente sind immer die Auseinandersetzung mit der Bibel, genauer dem Alten oder ersten Testament und der gemeinsame Austausch.

## Was macht »Komm und sieh« so besonders?

Es sind die Offenheit und die Vielfalt. Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glaubenserfahrung. Dieser Gottesdienst versucht ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Willkommens zu vermitteln und neue Formen des Ausdrucks dafür zu etablieren.

Unsere »Komm und sieh«-Gottesdienste sind geprägt von Kreativität und Innovation. Wir nutzen zeitgenössische Musik, interaktive Elemente und multimediale Präsentationen, um die Botschaft des Glaubens lebendig werden zu lassen. Hier wird der Glaube nicht nur gepredigt, sondern erlebt.

Eine zentrale Idee hinter »Komm und sieh« ist das Neu-Entdecken. Wir ermutigen die Teilnehmenden, Fragen zu stellen, Zweifel auszudrücken und ihren Glauben zu erkunden. Dieser offene Dialog fördert ein



Ankündigungen einiger »Komm und sieh«-Gottesdienste dieses Jahres



tieferes Verständnis und stärkt die Bindung innerhalb der Gemeinde.

Darüber hinaus sind unsere »Komm und sieh«-Gottesdienste oft in besonderen Umgebungen abgehalten, sei es im Freien oder an ungewöhnlichen Orten in unseren Kirchen.

Die Rückmeldungen unserer Gemeindeglieder zu »Komm und sieh« sind durchweg positiv. Viele berichten von einer gestärkten spirituellen Verbindung und einem tieferen Verständnis für ihren Glauben.

### Herzliche Einladung

Wenn Sie Neues entdecken wollen, laden wir Sie herzlich ein, an einem

unserer »Komm und sieh«-Gottesdienste teilzunehmen. Lassen Sie sich von einer einladenden Gemeinschaft, kreativen Elementen und einer tieferen spirituellen Erfahrung inspirieren. – *»Komm und sieh«, wie dein Glaube erblühen kann.*

### Die Gottesdienste finden jeden dritten Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt.

Den Ort können Sie immer der Homepage sowie dem Wochenbrief entnehmen.

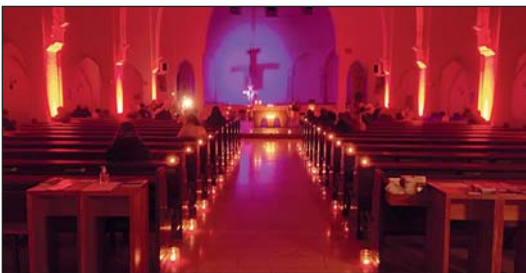
Der nächste »Komm und sieh«-Gottesdienst ist am **Freitag, 15.12.2023**, in der **Josefkirche**.

Maria Elisabeth Booms und Pfr. Brune ■

## Sachausschuss Liturgie

### Nacht der Lichter

Mittlerweile ist die »Nacht der Lichter« am Abend vor Allerheiligen in der Josefkirche schon Tradition. Die Kirchentür steht allen offen – jede(r) kann kommen und gehen, wann er/sie möchte.



In diesem Jahr begann die »Nacht der Lichter« mit dem Taizé-Gebet, das von der Taizé-Gruppe der Dorfkirche Neukirchen gestaltet wurde. Anschließend luden Orgel- und Flötenmusik und besinnliche Texte zum Nachdenken ein. Beendet wurde der Abend mit dem sakramentalen Segen.

### Frühschichten im Advent

Der Sachausschuss Liturgie lädt auch in diesem Jahr donnerstags zu den Frühschichten im Advent ein. Näheres dazu siehe Seite 6.

### Fronleichnamsprozession

Nach über zehn Jahren, in denen die Fronleichnamsprozession ihren Weg von der Abteikirche Kamp zur Josefkirche nahm, ist es nun Zeit, sich auf neue Wege zu begeben. Besonders für die älteren Teilnehmer war der Prozessionsweg zuletzt teilweise zu lang.

Der Sachausschuss Liturgie hat den Vorschlag an den Pfarreirat herangetragen, die Fronleichnamsprozession zukünftig in kleineren Bezirken, wie z. B. Altsiedlung oder Gestfeld, stattfinden zu lassen. Für das nächste Jahr ist angedacht, die Prozession durch den Zechenpark zu führen.

Stephan Gremme ■



**Singen Sie mit in einem unserer Chöre in St. Josef**

# Musikalische Vielfalt im Chor erleben

## Abteikirchenchor Kamp

### Es gibt viel zu tun

Für die Proben des Abteikirchenchores heißt es erfreulicherweise »Alles wie immer«. Eigentlich proben wir sogar auf vollen Touren, denn das Jubiläumsjahr »900 Jahre Kloster Kamp« hat uns einige Festmessen beschert, mit einem abwechslungsreichen Programm von klassischen und modernen Werken.



Der Abteichor Kamp singt im Pontifikalamt zum Klosterjubiläum

Wegen des gut gefüllten Terminkalenders geriet unser eigenes 125-jähriges Bestehen in den Hintergrund. Es fand

sich kein passender Termin für Feierlichkeiten. Daher ist jetzt für das Frühjahr 2024 ein Chorausflug übers Wochenende angedacht, mit kulturellem und geselligem Programm.

### Heiligabend 2023

In der Christmette geht es in der Abteikirche klassisch zu. Wir proben die Cäcilienmesse von Charles Gounod, sein wohl bekanntestes kirchenmusikalische Werk. Allerdings fällt die Orchesterbegleitung (original u. a. sechs Harfen!) bei uns deutlich bescheidener aus. Es wird aber sicherlich auch so festlich!

### Die Cäcilienmesse von Charles Gounod

Diese feierliche wohlklingende Messe erlangte in der Vergangenheit eine weitere Berühmtheit: Das Sanctus wurde Filmmusik in Werner

Herzogs Dracula-Film »Nosferatu« (1978).

Irma Müller-Salzmann, Schriftführerin ■

## Die Probentermine der Chöre in St. Josef

### Abteikirchenchor Kamp

Mittwochs, 20.00 bis 22.00 Uhr,  
Alte Scheune, Kamp; Leitung: Uwe Sin

### Kirchenchor St. Josef

Donnerstags, 19.30 Uhr, Jos.-Jeurgens-Haus  
Leitung: Jolanta Chmielniak

### Chor „Tritonus“

Dienstags, 20.00 Uhr, Christuskirche  
Leitung: Peter Stankowiak

### Kinderchor (7 – 12 Jahre)

Donnerstags, 17.45 bis 18.45 Uhr im großen  
Saal des Josef-Jeurgens-Haus, Königstraße 1  
Leitung: Maria-Elisabeth Booms

### Chorgemeinschaft „TonArt“

Dienstags, 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr in der  
Josefikirche  
Leitung: Maria-Elisabeth Booms





## Friedhöfe und Kolumbarium

# Die Bestattungsorte von St. Josef



Das neue Gräberfeld ist vorbereitet

Zur Pfarrei St. Josef gehören drei Bestattungsmöglichkeiten für Verstorbene: Das **Kolumbarium St. Barbara** (für Urnenbestattungen) und die **Friedhöfe in Eyll und auf dem Kamper Berg**.

Auf dem Kamper Friedhof wurden in den vergangenen Jahren mehrere verschiedene Möglichkeiten sowohl für Erd- als auch für Urnenbestattungen geschaffen, auch in verschiedenen Abstufungen der Grabpflege.

Dazu zählen Sarg- und Urnengräber mit individueller Grabgestaltung und pflegelose Urnengräber im »Garten der Erinnerung« sowie Rasengrabfelder mit Grabplatten.

Aktuell wurde auf dem Kamper Friedhof ein weiteres Feld für Urnenbeisetzungen geschaffen.

Heinz Ermen ■

## Kontakt Bestattungsangebote St. Josef

### Friedhof Kamp:

**Heinz Ermen,**

E-Mail: heinz.ermen@gmail.com,

Telefon: 0 28 42 / 1 222 500

**Franz-Josef Furth,**

E-Mail: info@schreinermeister-furth.de,

Telefon: 0 28 42 / 5 05 05

### Friedhof Eyll:

**Josefine Buß,**

Telefon: 0 28 45 / 36 75

**Franz-Peter Mölders,**

E-Mail: franz-peter@moelders.org,

Telefon: 0 28 45 / 3 34 31

## Kolumbarium St. Barbara

(Urnenbestattungen):

**Klaus Reinecke,**

E-Mail: reinecke-k@bistum-muenster.de,

Telefon: 0 28 42 / 6 00 82

Bei **Fragen zur Bestattungsfeier**

wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro

(Telefon 0 28 42 / 9 11 70).

## Öffnungszeiten Kolumbarium St. Barbara

**Das Kolumbarium ist für Besucher geöffnet:**

Dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr

Samstags: 10.00 – 12.00 Uhr



## Schöpfung erleben

Schöpfung zu bewahren und schöpferische Kräfte zu entfalten, das ist auch ein Anliegen von uns im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp. Damit meinen wir nicht nur unseren fair gehandelten Kaffee der GEPA, den wir (in Bio-Qualität!) im Spenden-Café ausschenken.

### Schöpfungsort Kräutergarten

Im Kräutergarten etwa, den unsere Ehrenamtlichen so liebevoll betreuen, kann man besonders zwischen April und Oktober mit Augen und Nase Schöpfungsfreude wiederfinden. In der Tradition alter Klostergärten bietet er Ihnen einen liebevoll gestalteten Sinnesgarten. Würz- und Heilkräuter der Volksheilkunde bilden die Grundlage für diesen duftenden und blühenden Kloster-Kräutergarten. Führungen und Lesemappen veranschaulichen Kindern und Erwachsenen, Anfängern wie Kräuterfreunden, wertvolles Wissen. Eine weltweite Sortenvielfalt zeugt vom Anspruch



Gesunde Vielfalt: Unser Kräutergarten

unseres Kräutergarten-Teams. Die Beete sind mit Einführungstexten versehen.

**Führungen** durch den Kräutergarten bietet Frau Fehlinger an (E-Mail-Adresse: »kamp-kraeutergarten@web.de«).

### Kräutergarten kulinarisch erleben

Unseren Kräutergarten kann man neuerdings im Zuge besonderer Führungen auch lecker erleben: Gemeinsam mit unserem Ehrenamtlichen-Team zupft, schnibbelt, rührt und garniert man bei speziell zu buchenden Gelegenheiten an einem frischen kleinen Kräutergarten-Menü. Infos zu Kräutern gibt es inklusive.

Möchten auch Sie einmal mit Familie oder Freunden so etwas Ungewöhnliches genießen und sich an den saisonalen Kräutern in unserer kleinen Oase erfreuen? Den Kräutergarten-Schmaus buchen Sie ausschließlich über Steffi Fehlinger von unserem Kräutergarten-Team. Dann schreiben Sie uns gerne an »kamp-kraeutergarten@web.de«.



Ruhepunkt Kräutergarten



## Schöpfungsort Kunsterlebnis

Kunstschaffende sind Schöpfer, die ihrer herrlichen Begabung folgen. Sei es als Musiker, sei es mit Bildhauerei oder Malerei.

Unsere Ausstellungen in der Schatzkammer (Museum Kloster Kamp) und im Gewölbekeller (unter dem Rokokosaal) laden immer wieder ein, hochwertige Kunst als sinnliches Erlebnis zu genießen. *Und wer weiß: Vielleicht findet man da durch seine Sinne zum Sinn!*



Spannende Ausstellung im Gewölbekeller

Ab 23.03.2024 führt uns Sven Fennema (über dessen Fotokunst sogar schon SPIEGEL-online berichtet hat) im Gewölbekeller vergessene Orte in Europa vor Augen.

## Sich dem Schöpfer anvertrauen

Seine Kunst bietet uns auf vielfältige Weise Anlass, über uns selbst nachzudenken. Und unsere Segensandachten

versuchen jeden Monat das Wichtigste an der Botschaft Jesu für uns und unsere Welt auf den Punkt zu bringen: Wir sind von Gott geliebt. Von Anfang an – bis über das Ende hinaus!

Das ist eine große Hoffnung. Nicht immer gelingt sie uns, diese Hoffnung. Nicht immer sind wir ihrer sicher. Aber immer gilt: »Alle sind willkommen – auch die Nicht-so-Frommen!«

## Musik weitet das Herz

Das gilt auch für unsere Musikerlebnisse im Rokokosaal. Das monatliche Format »AndersAbend« krönt jeden Auftritt mit einer handgemachten Klosterpraline aus unserer eigenen Küche. Achten Sie auf unsere Plakate oder die Handzettel, die im Spenden-Café ausliegen.

Zum Einstieg empfehlen wir den heiteren **Cello-Abend »AB Beethoven Bananen?«** am **Freitag, 26.01.2024**, 19.00 Uhr.

Das Kölner Duo bietet Heiteres über Vitamine und deren Wirkung auf Komponisten und Schriftsteller von Johann Sebastian Bach bis Agatha Christie. Uta Schlichtig und Birgit Heinemann betten Musik von Beethoven bis Beatles in Texte von Böll, Camus und Bertolt Brecht. Zwei hochdekorierte Musikerinnen finden



Heiteres mit Musik: Duo »Violoncello à Deux« im Januar im Rokokosaal



mit ihren historischen Instrumenten und einer pfiffigen Kombination von Musik und Text zu uns auf den Berg.

**Tickets** für diesen Abend (und die weiteren »AndersAbende«) gibt es für € 19,00 in unserem Büro oder telefonisch unter **0 28 42 / 92 75 40**.

## Schönes zum Mitnehmen

Im Klosterladen und im Museumsshop sind hübsche und wertige Erinnerungstücke von Kloster Kamp erhältlich.



Wir haben Saftgläser und eine Karaffe aus hochwertiger Keramik anfertigen lassen.

## Trauerseminar hilft

Im Februar oder März beginnt das nächste Seminar mit sieben Treffen in einer geschlossenen, geschützten und schützenden Gruppe. Wir zeigen Ihnen Wege aus der Trauer. Achten Sie auf unsere Handzettel oder rufen Sie einfach bei uns an. Dann wissen wir Näheres. Sie sind willkommen!

## Segen von Kamp – monatlich

Am 13. jeden Monats wenden wir uns mit Gottes gutem Geist jedem Einzelnen persönlich zu: Jeweils um 18.30 Uhr laden wir dann zur Segensandacht in die Abteikirche ein. Achten Sie auf die Infos im Wochenbrief, im Internet oder in den Tageszeitungen.

Holen Sie sich den guten Segen vom Kloster Kamp. Seien Sie gewiss: Wir sind für Sie da – voll guter Hoffnung – und: segnen!

Dr. Peter Hahnen,  
Leiter des Geistlichen und Kulturellen  
Zentrums Kloster Kamp ■

## Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp



**Abteiplatz 13, Tel. 0 28 42 / 92 75 40,  
[www.kloster-kamp.de](http://www.kloster-kamp.de)**

### ● Büro

Montag bis

Donnerstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr

### ● Spenden-Café / Klosterladen

werktags: 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage: 11.00 – 17.00 Uhr

### ● Gewölbekeller

werktags: 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage: 11.00 – 17.00 Uhr

## Museum Kloster Kamp

**Abteiplatz 24, Tel. 0 28 42 / 40 62**

Dienstag – Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, Feiertage: 11.00 – 17.00 Uhr

## Abteikirche

Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

## Sonntagsvesper in der Abteikirche

Jeden Sonntag um 17.00 Uhr

## Segensandacht in der Abteikirche

An jedem 13. des Monats um  
18.30 Uhr mit persönlicher Segnung

## Terrassengarten

Täglich von circa 8.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit



**Freunde der Abteikirche Kamp e.V.**

## Altes bewahren – Neues wagen

Unter diesem Motto stand nicht nur unser Beitrag im letzten Pfarrbrief – auch wir als Verein haben Neues gewagt:

### **Kennen Sie uns?**

Ja, Sie kennen uns! Wir setzen uns für die Erhaltung der Kunstschatze in der Abteikirche Kloster Kamp und für die Förderung der Matineen und Konzerte ein.



**Freunde der Abteikirche Kloster Kamp e.V.**

### **Erkennen Sie uns wieder?**

Oder anders ausgedrückt: Kennen Sie unser neues Logo?

Dank einer zweckgebundenen Spende konnten wir ein modernes, den digitalen Notwendigkeiten angemessenes Logo ausarbeiten und umsetzen lassen.



Die neue Modellvitrine in der Abteikirche Kamp zeigt das Kloster Kamp um 2015 und um 1750 (Foto: K. Sjødal)

Im Mittelpunkt steht unsere Abteikirche, eingebunden in die Klostergebäude und die angrenzende Marienkapelle – hoch oben auf dem »heiligen« Kamper Berg.

### **Möchten Sie uns besser kennenlernen?**

Schauen Sie auf unsere neu gestaltete Internetseite: [www.freunde-der-abteikirche-kamp.de](http://www.freunde-der-abteikirche-kamp.de).

Sehen Sie dort u. a. unsere erfolgreich abgeschlossenen Projekte.

### **Schauen Sie, was wir planen.**

Helfen Sie uns, die in unserem Internetauftritt auf der Seite »Dokumente« gescannten Bücher zu korrigieren.

Reichen Sie uns gerne Ergänzungen zum Zeitstrahl ein.

Welche Informationen vermissen Sie? Möchten Sie einen Beitrag veröffentlicht wissen?

Martin Stapper ■

### **Freunde der Abteikirche Kamp e.V**

#### **Spendenmöglichkeit:**

IBAN DE19 3505 0000 0200 0090 58,  
Sparkasse Duisburg



Oder online mit diesem QR-Code.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!*

[www.freunde-der-abteikirche-kamp.de](http://www.freunde-der-abteikirche-kamp.de)



Gemeinsam mit Klein und Groß!

## Kinder- und Familienkirche in St. Josef

Die Gottesdienste für Kinder verschiedenen Alters sind so vorbereitet, dass Kinder mit Freude und Spaß in die Liturgie hineinwachsen können.

Gleichzeitig wollen besonders die Familiengottesdienste aber auch Erwachsene ansprechen, so dass alle gut miteinander Gottesdienst feiern können.



KINDERKIRCHE  
St. Josef



Die Gottesdienste der Kinderkirche eignen sich besonders für Familien mit Kindern bis zum Schulalter, die Familiengottesdienste eignen sich besonders für Familien mit Kindern im Grundschulalter.

### Gottesdienste für Kinder am Heiligen Abend

- 14.00 Uhr: **Krippenfeier** im Tierpark Kalisto
- 15.00 Uhr: **Krippenfeier** in der Josefkirche, vorbereitet durch die Kinderkirche
- 17.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel, Josefkirche

### Termine 2024

#### Kinderkirche

#### Am 3. Sonntag im Monat:

21.01.2024 / 18.02.2024 / 17.03.2024  
21.04.2024 / 16.06.2024

#### Familiengottesdienste

07.01.2024 – Sternsinger  
04.02.2024  
03.03.2024  
24.03.2024 – Palmsonntag  
01.04.2024 – Ostermontag  
05.05.2024  
02.06.2024

### Mitmachen beim Krippenspiel

Kinder ab 6 Jahren können am Krippenspiel für den Heiligen Abend teilnehmen.



### Probentermine in der Josefkirche

Montag, 04.12.2023, 16.30 – 18.00 Uhr  
Montag, 11.12.2023, 16.30 – 18.00 Uhr  
Montag, 18.12.2023, 16.30 – 18.00 Uhr  
Freitag, 22.12.2023, 15.00 – 16.30 Uhr

### Info: Stephanie Dormann

dormann-s@bistum-muenster.de



## Erstkommunion 2024

# »Jesus, Du gehst mit!«

Circa 80 Kinder beginnen im November die Vorbereitung auf die Erstkommunion.

In vier Gruppen bereiten sie sich in Gruppentreffen, in Gottesdiensten und bei Aktionstagen darauf vor, dass sie Jesus in dieser ganz besonderen Weise begegnen: Im gewandelten Brot.

### Einführung in den Glauben

Für viele Kinder ist die Erstkommunionvorbereitung ein »Grundkurs« für den Glauben. Sie lernen durch die Geschichten aus dem Evangelium Jesus besser kennen.



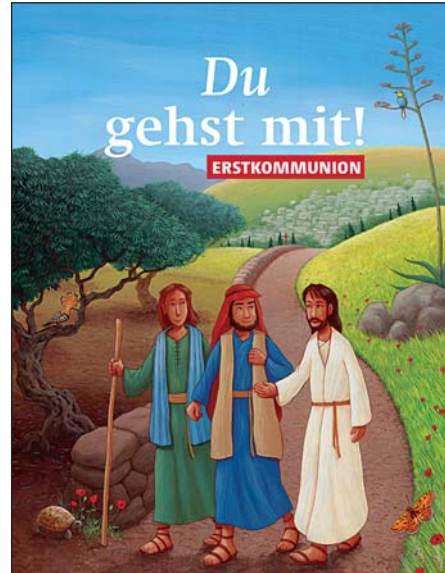
Die Erfahrung der biblischen Menschen mit Jesus kommt dabei zu Wort – aber die Erfahrung der Menschen, die die Kinder

auf dem Weg begleiten, ist dabei ebenso wichtig. Es reicht nicht, einfach nur Geschichten zu erzählen.

Denn nur wenn ich glaubhaft vermitteln kann, dass das, was ich sage, auch das ist, was ich selbst glaube, kann ich den Kindern auf dem Weg eine echte Begleitung sein.

### Gemeinsam glauben, gemeinsam feiern

Wir empfangen das Heilige Brot im Gottesdienst, deshalb sollen die Kinder natürlich auch Gottesdienste kennenlernen.



Je mehr man versteht, je mehr man aktiv mitmachen kann, desto eher ist man selbst Teil der feiernden Gemeinde und nicht nur »Gast«. Die Familiengottesdienste helfen dabei, die Abläufe der Eucharistiefeier besser kennenzulernen und das Mitmachen zu ermöglichen.

### Glauben geht nur gemeinsam

Das Wort »Kommunion« bedeutet Gemeinschaft. Die Gemeinschaft der Kommunionfamilien ist die erste »Gemeinde« für die Kinder.

Alte Freundschaften können aufleben, neue können entstehen. Um aber auch die Gemeinschaft von St. Josef zu erleben, sind Mitmachaktionen z. B. bei den Sternsängern oder im Kinderchor Teil der Vorbereitung, ebenso wie die Kooperation mit der KOT im Gestfeld und der Messdienerschaft St. Josef.

Stephanie Dormann ■



## Firmvorbereitung 2023



**Firmung**  
St. Josef Kamp-Lintfort

# Grund zu bleiben - Vertrauen in die Zukunft

## Mit dem Kennenlerntag fängt alles an

Im Rahmen einer viermonatigen Firmvorbereitung haben sich 27 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren auf unterschiedlichen Wegen ihren Lebens- und Glaubensfragen gestellt. Wir begannen, wie jedes Jahr, mit einem Kennenlerntag, der uns an verschiedene Kirchorte unserer Gemeinde führte.

## Firmfahrt zu Beginn

Unsere Firmfahrt zu Beginn der Firmvorbereitung führte uns auf die Jugendburg in Gemen. Dort konnten wir uns besser und intensiver kennenlernen. Wir haben unsere gegenseitigen Lebenswege erforscht und geschaut, wer für unser Leben bisher prägend war.



Höhepunkt der Fahrt war der Stationen-Gottesdienst, der sich mit Spuren Gottes in unserem Alltag, Ängsten und Sorgen und Vertrauenspersonen beschäftigte und mit einem Wortgottesdienst in der Burgkapelle endete.

## Mittwochkurs und Jugendgottesdienste

Mit dem Thema »Grund zu bleiben –  
Vertrauen in die Zukunft« näherten wir

uns dem Leben und Handeln Jesu und der Wirkmacht des Heiligen Geistes. Außerdem ist auch das Thema Gemeinschaft ein wichtiger Baustein der Firmvorbereitung.

## Intensivkurs in Assisi

Intensiv ist das Erleben der Lebenswege von zwei Geschwistern im Glauben: Franz und Clara von Assisi. Beide Vorreiter, Idealisten und starke Persönlichkeiten. Somit beschäftigten wir uns vor allem anhand des Lebens der Hl. Clara mit der Rolle der Frau in Religion und Gesellschaft.

## Bewusste Entscheidung

Ein wesentliches Element ist die »Nacht der Entscheidung«. Hier verbringen die Jugendlichen eine Nacht in der Pfarrkirche und setzen sich kreativ mit Fragen ihres Lebens auseinander, hören Impulse und führen Gespräche mit den Katecheten.

In der »Nacht der Entscheidung« entscheiden sich die Jugendlichen bewusst dafür, das Sakrament der Firmung zu empfangen – oder eben nicht.

## Firmfeiern

Nach dem Entscheidungsgottesdienst, bekräftigten die Firmlinge ihr »Ja« zum Sakrament. Am 31.10. und 08.11. firmte Weihbischof Rolf Lohmann die Firmanden. Beide Gottesdienste wurden von der Firmband und dem Chor mitgestaltet.

Klaus Bruns, Pastoralreferent ■





## 72-Stunden-Aktion 2024

# »Uns schickt der Himmel«

***Im kommenden Jahr ist es wieder so weit – die größte Sozialaktion Deutschlands steht bevor! Vom 18. bis zum 21. April 2024 werden tausende junge Menschen in ganz Deutschland sich erneut für eine bessere Welt einsetzen – und St. Josef ist mit voller Vorfreude dabei!***

### Eine bewährte Tradition

In Kamp-Lintfort haben Sozialaktionen eine lange Tradition. Nach einigen vorhergehenden Aktionen unter dem Titel »Big Bagger« wurde dann bereits 2009 unter dem Motto »72 Stunden: Uns schickt der Himmel!« der Garten des Seniorenzentrums St. Josef errichtet.

Anlässlich der nächsten Aktion 2013 wurde der Weinberg des Klosters fit gemacht. Und während der Aktion 2019 haben über 100 Menschen den Garten der Kita St. Josef umgestaltet.

### Das bewährte Konzept

Das Konzept der 72-Stunden-Aktion ist das Folgende: Kinder, Jugendliche und



18.-21. April 2024

junge Erwachsene widmen sich jeweils 72

Stunden lang einem sozialen Projekt in ihrer Stadt. Die Idee der Solidarität, die Bereitschaft, sich für andere und mit anderen einzusetzen, stehen während dieser drei Tage im Vordergrund.

### Das Projekt in Kamp-Lintfort

Das genaue Projekt, das die jungen Menschen in Kamp-Lintfort erwartet, bleibt bis zum 18. April ein spannendes Geheimnis. Der Startschuss fällt um 17.07 Uhr, wenn der Umschlag mit dem genauen Arbeitsauftrag geöffnet wird. Ab diesem Moment beginnt dann der Countdown.

### Weitere Informationen

Alle Informationen zur 72-Stunden-Aktion in Kamp-Lintfort gibt es unter [www.stjosef-kali.de/72stunden](http://www.stjosef-kali.de/72stunden). Unterstützung durch aktives Mitwirken oder Sponsorentum sind gerne gesehen.

Luca Rusch ■

2019 entstand während der 72-Stunden-Aktion ein einladendes Spielgelände für die Kindertagesstätte St. Josef



Jubiläumsjahr 2023

# 900 Jahre Kloster Kamp und 100 Jahre kirchliches Leben in Lintfort



Eröffnung



Patronatsfest 100 Jahre St. Josef am 19.



Gedenksteinsetzung zur Klostergründung am 7. Mai



Großes Pfarrfest am 3. September



des Jubiläumsjahres am 4. Februar



März



Fronleichnam – vom Kloster zur Josefkirche





## Weltjugendtag 2023 in Portugal

# Gemeinschaft erleben

**Im Sommer 2023 brachen 19 junge Mitglieder unserer Gemeinde nach Portugal auf, um am Weltjugendtag teilzunehmen.**

### Portugiesisches Lebensgefühl in Paredes

Während der Tage der Begegnung in der Stadt Paredes hatten unsere jungen Reisenden die Möglichkeit, die portugiesische Kultur hautnah zu erleben. Die Woche war geprägt von neuen Eindrücken und herzlichen Begegnungen in den Gastfamilien vor Ort.



Picknick mit den Gastfamilien bei Livemusik im Park

### Unvergessliche Woche in Lissabon

Der Höhepunkt des Weltjugendtages fand in Lissabon statt, wo Hunderttausende junge Katholik\*innen zusammenkamen. Die Tage waren gefüllt mit Katechesen, einem internationalen Fußballturnier, den Events mit Papst Franziskus und Sightseeing.

Der krönende Abschluss war zweifellos die beeindruckende Vigil am letzten Abend. Obwohl unsere Gruppe aus Sicherheitsgründen nicht die Nacht auf



dem Tejo-Park-Feld mit 1,5 Millionen anderen Teilnehmer\*innen verbrachte, war der Abend doch ein ergreifender Abschluss einer unvergesslichen Woche in Lissabon.

### Erholung an der Küste

Aber die Reise unserer Gruppe war noch nicht zu Ende. Nach den ereignisreichen Wochen verbrachten wir einige zusätzliche Tage an der Algarve, um Portugal weiter zu erkunden und die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren zu lassen.



Angekommen in Lissabon

### Reisetagebuch online

Wir danken allen die uns in den Vorbereitungen unterstützt und während der Reise unser Tagebuch gelesen haben. Alle die mehr über die Reise erfahren möchten, können das ausführliche Tagebuch unter [www.stjoef-kali.de/wjt](http://www.stjoef-kali.de/wjt) nachlesen.

Wir freuen und bereits auf die Vorbereitungen auf die Reise zum Weltjugendtag 2027 in Seoul, Südkorea!

Luca Rusch ■



Jugendliturgiekreis in St. Josef

## #follow-Gottesdienste am ersten Sonntag im Monat

# # FOLLOW

**Der Jugendliturgiekreis in Kamp-Lintfort bietet Gottesdienste für alle Interessierten an:**

### Jeden ersten Sonntag im Monat

Einmal im Monat, seit nun über drei Jahren, findet an jedem ersten Sonntag im Monat um 18.30 Uhr ein #follow-Gottesdienst in der Josefkirche statt.

### #follow-Gottesdienst heißt alternative Formen bei glaubensstarkem Inhalt

Ein wenig andere Beleuchtung. Eine vielfältige, tolle Band, die Pop- und Rocksongs genauso spielt wie Gottesloblieder. Darüber hinaus gibt es kleinere Aktionen oder Einspielfilme, die zum Nachdenken anregen und das Thema des jeweiligen Gottesdienstes verstärken sollen.

### Gemütliches Beisammensein

Die anschließende Begegnung bei Essen und Getränken soll zu netten Gesprächen über die Welt und auch über Gott einladen. Über das, was uns gerade gemeinsam beschäftigt oder getrennt verärgert.



So sollen diese Abende sein: Sie sollen Themen und Generationen vereinen und einladend sein für möglichst viele – ob nun katholisch oder nicht, ob nun alt oder jung, ob nun als Open Air oder in der Kirche. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder das Glück, mehrere Open-Air-Gottesdienste feiern zu können und unter dem Motto »Sit-in mit Jesus« viele tiefe, spirituelle Erfahrungen machen zu können.



Das alles, gepaart mit vielen in Planung und Durchführung engagierten jungen Erwachsenen, ergibt die #follow-Gottesdienste in Kamp-Lintfort. Gleichzeitig sind die Gottesdienste eingebettet in die Firmvorbereitung und nehmen Themen dieser auf.

### Herzliche Einladung!

Also – weiterhin und immer wieder: *Herzliche Einladung an Menschen jeden Alters!*

Alle Termine und Informationen gibt es unter [www.stjosef-kali.de/follow](http://www.stjosef-kali.de/follow).

Klaus Bruns ■



**Messdiener**  
St. Josef Kamp-Lintfort

## So viel mehr als nur Messe dienen!

### Erweiterung der Messdienerleitung



Milena Heinen

Da Erik Sauer seit Oktober für sein Studium aus Kamp-Lintfort weggezogen ist, bildet er nun seit September gemeinsam mit Milena Heinen das Leitungsteam der Messdiener St. Josef.

### Zwei Messdiener berichten

»Mein Name ist **Hannes**, ich bin 13 Jahre alt und seit 2019 Messdiener. Im Gottesdienst helfe ich am liebsten bei der Gabenbereitung mit.

Bisher gab es zwei Highlights in meiner Messdienerzeit: Das erste Highlight war die Ferienfreizeit Molzhain, einfach nur super! Das zweite Highlight war ein Gottesdienst mit Bischof Felix Genn.



Hannes

*Was ich gerne machen würde? Mit anderen Messdienern nach Rom fliegen, um den Vatikan zu besuchen und die Stadt zu erkunden!«*

»Mein Name ist **Tobias** und ich bin seit einem Jahr Messdiener. Normalerweise diene ich in der Josefkirche und nur selten helfe ich in der Abteikirche aus.



Tobias

*Ich bin gerne Messdiener, weil wir viele coole Ausflüge machen. Dieses Jahr haben wir eine abenteuerliche Fahrt nach Mönchengladbach gemacht. Wir haben richtig coole Spiele gespielt, wie z. B. Schatzsuche, Nachtwanderung oder das Chaos-Spiel ...*

*Letztes Jahr hatten wir sogar einen eigenen Pralinenstand auf dem Weihnachtsmarkt. Die Pralinen haben wir selbst hergestellt, es hat sehr viel Spaß gemacht. Und lecker waren sie auch!*

*Vielleicht habt ihr ja auch Lust bekommen, die Leute sind echt cool.«*



### Rückblick

#### Messdienerfahrt an Christi Himmelfahrt

Im Mai waren wir in unserem diesjährigen verkürzten Ferienlager »auf hoher See« unterwegs. Verkleidet als Piraten haben wir, 50 Kinder und Gruppenleiter, die Wälder von Mönchengladbach unsicher gemacht und mit unseren Lieblings-Lagerspielen unsere vier-tägige Tour zu einem tollen Jahreshighlight unserer Messdiener gemacht. Übrigens: Im kommenden Jahr fahren wir vom 10. bis 18.08. nach Bayern. Die Anmelde-möglichkeiten folgen.

### Vorschau

#### Weihnachtsmarkt und Nordmann-tannenverkauf

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Und damit auch der Weihnachtsmarkt im Zechenpark. Dort beteiligen wir uns am ersten Adventswochenende und



Mit ganz viel Spaß im Ferienlager

verkauften traditionell unsere selbstge-machten Pralinen.

Außerdem bekommt Ihr auch in die-sem Jahr zu Weihnachten wieder Nord-mann-tannen aus dem Sauerland bei uns. Alle Infos stehen demnächst auf der Homepage und im Wochenbrief.

#### Kontakt:

E-Mail: [messdiener.st.josef@gmx.de](mailto:messdiener.st.josef@gmx.de)

Instagram: [messdiener\\_st.josef](https://www.instagram.com/messdiener_st.josef)

Erik Sauer ■



Messdiener-Ferienlager: »Mönchengladbach-Piraten auf großer Fahrt«



## Das Familienzentrum bildet aus!

### »Azubis are welcome!«

... so lud die Katholische Gemeinde St. Josef alle Azubis zum »Meet & Greet« ein.

Es ist Mittwochmorgen, früh um 8.30 Uhr, als sich die aktuellen Auszubildenden am Gemeindehaus im Gestfeld einfinden, um sich auszutauschen und sich in viele wichtige Dinge, die während ihrer Ausbildung an sie herangetragen werden, einweihen zu lassen. Das Format bietet pädagogische Inputs sowie Informationen und Angebote über die betriebliche und private Altersvorsorge und die gesundheitspräventiven Angebote des Trägers.



Startschuss für eine erfolgreiche Ausbildung

Was sie schon wissen ist, dass sie sich für eine Ausbildung bei einem Träger entschieden haben, der Sicherheit bietet, eine gute Bezahlung nach Tarif, 30 Tage Urlaub und zwei sogenannte Regenerationstage, ein 13. Monatsgehalt

und bestimmte, garantierte freie Tage, wie Rosenmontag oder Heilig Abend.

Ihnen ist klar, dass sie jemanden an die Hand bekommen, der sie anleitet und für sie da ist.

### Bandbreite kennenlernen

Schon während der Ausbildung lernen die Nachwuchskräfte Schwerpunkte in der Arbeit kennen, in denen sie sich anschließend auch fortbilden können. Beispielsweise spezielle Projekte für die zukünftigen Schulkinder, Förderprogramme zur Persönlichkeitsentwicklung, musikalische Schwerpunkte, gezielte Bewegungsprojekte oder gesunde Ernährung.

### Breites Ausbildungsangebot

Aktuell werden 10 junge Menschen hier in Kamp-Lintfort zu Fachkräften für Heilerziehungspflege, zu Erzieher\*innen, Kindheitspädagog\*innen oder pädagogischen Fachkräften für Menschen mit Handicap ausgebildet.

### Zusatzqualifizierung von Praxisanleiter\*innen

Eine große Aufgabe, eine große Verantwortung, weiß Susanne Hausmann.

»Das alles bedeutet immer nicht nur einen hohen personellen, sondern auch einen finanziellen Aufwand.« Zur Ausbildung gehören nicht nur regelmäßige Treffen. »Dazu gehört natürlich auch die Zusatzqualifizierung von Praxisanleiter\*innen in



der KiTa, die die Auszubildenden während ihrer ganzen Lehrzeit begleiten, ihnen Hilfestellung geben, sie anleiten und die regelmäßig mit ihnen zusammen kommen, um Fragen oder Situationen zu klären und zu besprechen. Sie sind ein enorm wichtiger Teil der ganzen Ausbildung.“



Sammeln von Eindrücken und Ergebnissen

## Unterstützung für Auszubildende und Auszubildende

Um die Kita-Fachkräfte dabei zu unterstützen, geht die katholische Gemeinde St. Josef neue und kreative Wege. Als Tagungsort für eine erste Fortbildung zum Thema »Lust und Last der Praxisanleitung« mit dem Coachingbüro Sinn meets Management GmbH, hat die Kirchengemeinde die Mitarbeiter\*innen auf die Terrasse am Golfclub eingeladen. In einem inspirierenden Ambiente lernt es sich leichter. Kaffeespezialitäten, kühle Getränke und ein frischer Mittagsnack rundeten den Tag ab.

Susanne Hausmann und der leitende Pfarrer Joachim Brune sind überzeugt: »Zur vernünftigen und motivierten Förderung des Nachwuchses muss man die auszubildenden Mitarbeiter\*innen fördern und unterstützen.« Das sei ein sehr wich-

tiges Argument in der Fürsorge für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

## Nach der Ausbildung muss nicht Schluss sein

Die Chance, übernommen zu werden, ist gerade in diesen Zeiten sehr groß. Gut ausgebildete Kräfte sind immer willkommen, in der Hoffnung, dass sie eines Tages zu den vielen Mitarbeiter\*innen gehören, die bereits jahrzehntelang für diese Kirchengemeinde arbeiten!

Gekürztes Interview mit Pfarrer Joachim Brune und Verbundleitung Susanne Hausmann von Bettina Reiner (Familienpost) ■

## Informationstag der »Expertenrunde« in der katholischen Kita Kleine Oase

### »Welche Schule ist die richtige für mein Kind?«

»Danke, für diesen informativen Vormittag. Ich gehe mit einem Mehr an Möglichkeiten heraus«, war eine der vielen Rückmeldungen der Eltern von Kindern mit Handicap, die vor der herausfordernden Schulfrage für das nächste Jahr stehen.

### Unterstützung von betroffenen Familien

Eingeladen hatte die Selbsthilfegruppe »Expertenrunde«, die sich aus Eltern von Kindern mit Handicap vor mehr als 20 Jahren in dieser Inklusions-Kita gegründet hat, um Betroffene zu unterstützen. Je nach Thema werden externe Referenten dazu eingeladen. Gäste sind immer herzlich willkommen. Termine und Themen kann man bei Melanie Börner, der Einrichtungsleitung, erfragen.



## Gegenseitige Beratung

Neben den vielen Betroffenen waren auch Eltern älterer Kinder anwesend, die von ihren Schul-Erfahrungen berichteten. Außerdem wurde die Runde ergänzt durch Therapeuten aus den kooperierenden Praxen der katholischen Kleinen Oase im Gestfeld, wie auch Herr Thomas als Sozialpädagoge der Schulingangsphase der Ernst-Reuter-Schule.

## Es gibt viel zu bedenken

Deutlich wurde, dass Eltern, die Kinder mit Förderbedarf haben, oft nicht sicher sind, welche Schule gewählt werden soll, da nicht jedes Behinderungsbild passt und, neben fehlenden Inklusionserfahrungen der einzelnen Regelschulen, auch die baulichen Gegebenheiten nicht vorhanden sind (Aufzug, Pflegebereiche etc.) Ein großer Punkt war auch, dass es wichtig ist, aus Sicht des Kindes zu schauen und auch dies zu berücksichtigen.



Referent Herr Thomas, Dipl.-Sozialpädagoge der Ernst-Reuter-Grundschule

## Bedürfnisse der Kinder selbst

Was möchte das Kind? Ist es immer genau das, was ich mir wünsche, oder gehen da die Bedürfnisse auseinander? Ein Vater berichtete, dass er in Sorge ist, dass Freundschaften nicht gehalten



Austausch und Beratung zur Zukunftsfrage Schule

werden können und er befürchtet, dass sein Sohn der »Einzige« ist, der nicht alleine die Treppen hoch kommt und immer Hilfe benötigt. Hier hat er Angst, dass andere Kinder dann irgendwann das Interesse verlieren und sein Sohn dann alleine da steht.

Die anwesenden Therapeuten bestätigten, dass auch viele Eltern in der Praxis diese Sorgen haben und immer häufiger zu Einschulungsfragen beraten werden möchten.

## Ansprechpartner: Kleine Oase

Seit 1997 arbeitet die Kleine Oase als Schwerpunkteinrichtung »Inklusion« und ist somit eine erfahrene und kompetente Begleitung für Eltern von Kindern mit Handicap ab dem 2. Lebensjahr bis zur Einschulung.

Susanne Hausmann, Verbundleitung ■



## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

# Inklusive Beratung für Menschen mit kognitiven, emotionalen und sozialen Einschränkungen

Als Teil der Gesellschaft haben auch Menschen mit kognitiven, emotionalen oder sozialen Einschränkungen in allen Altersstufen und Lebenslagen nicht nur Bedarf an Therapie, sondern auch an Beratung.

### »Empowerment« als Beratungsgrundlage

Im Handlungsfeld der Inklusion bedeutet inklusive Beratung, dass diese Menschen selbst als Expert\*innen in Bezug auf ihre Lebenswelten gelten.



Im Sinne von Empowerment werden sie in einer inklusiven Beratung darin unterstützt, entsprechend ihren Beratungsthemen, eigene Ziele und Lösungswege zu entwickeln und zum anderen, je nach Ausgangslage und Möglichkeit,



selbstbestimmte Entscheidungen hinsichtlich ihrer persönlichen Lebensplanung zu treffen.

### Einbeziehung von Angehörigen und Partner\*innen

Unser inklusives Beratungsangebot steht allen Menschen mit kognitiven, emotionalen, sozialen Einschränkungen und ihren Angehörigen und Partner\*innen zur Verfügung.

Gerne können Sie sich auf unserer Homepage [www.ehefamilieleben.de](http://www.ehefamilieleben.de) über unsere Angebote informieren oder Sie rufen einfach Frau Grütjen im Sekretariat während der Öffnungszeiten an.

Nicole Wiethoff, Stellenleitung ■

**ECHT  
FREUNDLICHE  
LEUTE**  **EHE-, FAMILIEN- UND  
LEBENSBERATUNG**  
KATHOLISCHE KIRCHE  
BISTUM MÜNSTER

### Beratungsstelle Moers

Essenberger Straße 6a, 47441 Moers  
Telefon: 0 28 41 / 2 37 30, Fax 0 28 41 / 17 83 95  
E-Mail: [efl-moers@bistum-muenster.de](mailto:efl-moers@bistum-muenster.de)

### Beratungsstelle Xanten

Rheinstraße 2-4, 46509 Xanten  
Telefon: 0 28 01 / 9 88 50 90,  
Fax 0 28 01 / 9 88 50 919  
E-Mail: [efl-xanten@bistum-muenster.de](mailto:efl-xanten@bistum-muenster.de)

### Erreichbarkeit Sekretariat:

Dienstag 9.00 – 15.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr



# Kleine Offene Tür Gestfeld



## Angebote für Kinder in St. Josef

### Durch das Jahr mit der KOT

#### Der Alltag

In den letzten Monaten hat sich in der KOT einiges getan. Wir haben viele neue Gesichter begrüßt und sind zu einer noch vielfältigeren und lebhafteren Gemeinschaft geworden. Mit den neuen Besuchern kamen frische Ideen in unsere Räume. Nach den Sommerferien hat in Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes und der Jugend- und Familienhilfe ein neues Hausaufgaben-Projekt in unseren Räumen begonnen.

Der Alltag in der KOT ist geprägt von Aktivitäten, die sowohl Bildung als auch Spaß fördern. Wir organisieren regelmäßig kreative Workshops, sportliche Herausforderungen und Gemeinschaftsprojekte. Die Besucher haben die Möglichkeit, neue Interessen zu entdecken und ihre Talente zu entfalten.

#### Herbstferien – Ein Rückblick

Die Herbstferien waren wieder einmal ein aufregender und unvergesslicher



Kleine Künstler bei der Seidenmalerei

Zeitraum für unsere KOT-Besucher. 41 aufgeweckte Kinder füllten die Räume mit Leben, während sie bastelten, spielten und tobten. Es gab viele Highlights, darunter kreative Aktivitäten wie Seidenmalerei und Glasritzen, die die Kinder begeisterten. Auch ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot durfte nicht fehlen.



Stockbrot schmeckt sooo lecker!

Ein besonderer Höhepunkt der Herbstferien war unser Ausflug zum Indoor-Spielplatz Oki Doki in Willich. Die Kinder hatten eine großartige Zeit, während sie sich dort austoben und neue Freunde fanden.

#### Herbst ade! – Hallo Weihnachten!

Aber das war noch nicht alles! Wir sind auch schon ein Stück weit in die Weihnachtsstimmung eingetaucht und haben begonnen Allerlei für den **Charity-Verkauf** vorzubereiten. Diese Aktion hat nicht nur den Zweck, unsere kreativen Produkte zu präsentieren, sondern auch etwas Gutes zu tun.

In diesem Jahr bilden wir zusammen mit der »Mobilen Jugendarbeit« und dem »Ka-licher« ein Dreigespann in der



Vorbereitung. Die Kinder und Jugendlichen sind mit Begeisterung bei den Vorbereitungen dabei. Die Termine für den **Verkauf im Rathaus** sind für den **14. Dezember 2023** von 15.00 bis 18.00 Uhr geplant.

Und vergesst nicht, den **Kamper Weihnachtsmarkt** am 16. und 17. Dezember 2023 zu besuchen. Samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 20.00 Uhr könnt ihr uns auf dem Abteiplatz in Kamp-Lintfort finden.

### »Von Draußen komm ich her ...«

Im vergangenen Jahr war unsere **Nikolausfeier** ein voller Erfolg. Deshalb ist im Dezember wieder eine aufregende Nikolausfeier für Kinder ab 6 Jahren geplant. Diese findet am **Mittwoch, 6. Dezember 2023**, von 16.30 bis 18.00 Uhr in der KOT Gestfeld statt.

Der Kostenbeitrag beträgt € 2,00. Eine Anmeldung ist nötig, um sicherzustellen, dass wir genug Platz für alle haben.



Stets bereit bei Aktivitäten im Freien: die Getränkebar

### Pläne für 2024 sind gemacht

Dieses Jahr war ein großer Erfolg, und wir freuen uns schon sehr darauf, viele weitere spannende Aktivitäten und Events für Kinder und Jugendliche in 2024 zu planen.

### 30 Jahre »Blauer Kuni«

Ein besonderes Jahr steht uns bevor: Unser Spielmobil »Blauer Kuni« wird 30 Jahre alt! Um das Fest ausgiebig feiern zu können, muss der Kuni überholt werden. Das Dach braucht eine Reparatur und etwas frische Farbe darf auch nicht fehlen.

Damit diese Arbeiten durchgeführt werden können, braucht das Spielmobil Unterstützung zur Finanzierung. Ganz herzlich möchten wir uns bei der Kollingsfamilie für die großzügige Spende von 1000 Euro bedanken und auch bei den Besuchern des Erntedankfestes der Kirchengemeinde St. Josef.

**Schaut regelmäßig auf die Homepage der Kirchengemeinde, in den Veranstaltungskalender der KOT sowie auf Instagram und Facebook vorbei, um auf dem Laufenden zu bleiben!**

Lea Pasch ■



*Die Kleine Offene Tür Gestfeld bietet als offene Einrichtung Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der gemeinsamen Freizeitgestaltung.*

**Öffnungszeiten des offenen Treffs:**  
Dienstag bis Freitag 15.00 – 19.00 Uhr

#### **Kontakt:**

Therese Pieczyk, Einrichtungsleitung  
Rundstraße 114, 47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 0 28 42 / 8 09 16

[kot-kamplintfort@bistum-muenster.de](mailto:kot-kamplintfort@bistum-muenster.de)  
[www.stjosef-kali.de/KOT](http://www.stjosef-kali.de/KOT)

Auch bei Instagram und Facebook.



**Caritas: Gemeinsam gut auf dem Weg**

# Wo Caritas ein Gesicht bekommt



## **Eindrücke der neuen Pastoralreferentin und Ansprechpartnerin Caritas, Gertrud Sivalingam:**

Im Anfang war die Konfusion, das gebe ich ehrlich zu. Als mir mein Kollege und inzwischen »Vorgänger im Amt« Thomas Riedel einen ersten Terminplan zukommen ließ, war da erst mal ganz viel Verwirrung, gepaart mit ein wenig »Ehrfurcht«, was da in Kamp-Lintfort im karitativen Bereich alles los ist: cari-treff, Quartiersprojekt, »Gemeinsam gegen Einsam«, Warme Mahlzeit, youngcaritas ...

Alles wird professionell begleitet von Steuerungsgruppen, in denen Ehrenamtliche und Hauptamtliche miteinander beraten, reflektieren und entscheiden. Dazu der Caritasverband mit sei-

nen vielen Ansprechpartner\*innen, die es erst mal zuzuordnen gilt.

Vieles hat sich nach inzwischen sieben Monaten gelichtet und vor allem Gesicht bekommen. Und zwar ein freundliches und zugewandtes Gesicht, nicht nur den Hilfesuchenden gegenüber, sondern auch mir als Neuling. Und dass nicht alles festgezurr ist, sondern auch viel Raum für Weiterentwicklungen bietet, kommt mir entgegen und macht es leichter.

## **Am Rathaus-Platz tut sich was**

Etwas verwirrend ist es schon: Rathaus-Platz, Karl-Flügel-Platz, Kamperdickstraße? Irgendwie scheint alles nicht falsch zu sein! Egal, ein Spaziergang in

dieses Gehege lohnt sich, bei der Gelegenheit kann man nicht nur die vier gut angewachsenen Eichen und die Baufortschritte in Augenschein nehmen, sondern gleich auch die Angebote im Aus-  
hang des cari-treff studieren. Dann im August wurden gleich nebenan die Räumlichkeiten der »youngcaritas« eröffnet, in der nicht nur die Rikschas Heimat





### Spendenkonto Pfarrcaritas

Wenn Sie die Arbeit der Pfarrcaritas unterstützen wollen, bitten wir um Ihre Spende auf das angegebene Konto.

**Kath. Kirchengemeinde St. Josef  
Caritasfonds**

IBAN: DE03 3505 0000 0760 1377 86

gefunden haben, sondern auch junge Menschen, die sich im karitativen Bereich ausprobieren wollen.

### cari-treff: ein Treffpunkt für viele

Für mich ist der cari-treff regelmäßiger Anlaufpunkt. Hier herrschen gleichermaßen Fluktuation und Beständigkeit, viele Gesichter sind mir inzwischen vertraut.

Hier arbeiten Ehrenamtliche neben AGH-Kräften (eine Arbeitsgelegenheit zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt) und Mitarbeitenden aus der Tagesstätte im Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Viele Mitarbeitende sind schon seit vielen Jahren dabei und haben den (Second-Hand-Kleider-)Laden liebevoll im Griff.

### Nachhaltiger Kleiderkauf

»Wenn jede\*r Deutsche jährlich zwei Artikel weniger neu kaufen würde, würde das so viele Treibhausgas-Emissionen einsparen, wie der gesamte deutsche Inlandsflugverkehr erzeugt.«  
(Oxfam, zit. in: Junia 5/23)

### Immer willkommen!

In den cari-treff kommen Menschen aus aller Welt, für viele gehört das regelmäßige Treffen im Bekannten- und Freundeskreis während der Öffnungszeiten ganz fest ins Wochenprogramm. Andere kommen sporadisch, geben Kleidung ab oder kaufen etwas, bleiben zu einem Plausch oder suchen gezielt die Beratungsangebote des Caritasverbandes auf.

Natürlich ist auch im cari-treff nicht alles pure Harmonie. Aber es herrscht ein grundsätzliches Klima von Akzeptanz, Toleranz und Freundlichkeit.

### Aus aller Welt in den cari-treff

Eine Sternstunde montags um 16 Uhr im **Sprachcafé**: Ein Mann aus der Türkei erzählt etwas, seine Zuhörerinnen aus



Im Sprachcafé



**Ansprechpartnerin Caritas:**

**Gertrud Sivalingam**, Pastoralreferentin  
02842/911713, sivalingam@bistum-muenster.de

Eritrea versteht nicht alles und die junge Frau aus der Ukraine erklärt es ihr – natürlich alles auf Deutsch. Im Sprachcafé treffen sich Migrant\*innen mit Menschen der Pfarrgemeinde, erzählen in lockerer Runde über Land und Leute und festigen ohne Angst vor Fehlern ihre Sprachkenntnisse. Multi-kulturelles Zusammenleben ist spannend und bereichernd!

Monatlich gibt es das gut besuchte **Reparaturcafé**, **Infoabende** und ganz neu das **Musikcafé**, das gerne donnerstags zu einer monatlichen Veranstaltung werden möchte.

Gertrud Sivalingam ■

**youngcaritas-Initiative in Kamp-Lintfort**

**youngcaritas  
im Zechenpark**

Alle zwei Jahre findet in unserer Stadt Kamp Lintfort eine Aktionsmeile zum Thema »Gut versorgt im Alter« statt.



So fand sie auch in diesem Jahr statt. Es präsentieren sich die verschiedenen Verbände, Pflegeeinrichtungen, Altenheime und Sanitätshäuser. Natürlich ist auch der Seniorenrat mit einem Stand vertreten.

**Einmal Rikscha fahren, bitte!**

Highlight war diesmal u. a. die Präsentation des Projektes Rikschas für Senioren. Die katholische Kirche Kamp-Lintfort, youngcaritas und der Seniorenrat haben in einer beispielhaften Aktion sechs gesponserte Rikschas in Dienst gestellt. Es werden gegen Spende verschiedene Ausflugsfahrten in der Stadt angeboten. youngcaritas, Seniorenrat und die Pfarrgemeinde St. Josef betreiben das Projekt.

Anlässlich der Aktionsmeile ließ es sich unser Bürgermeister Prof. Dr. Landscheidt nicht nehmen, dieses gelungene Projekt zu bewerben. Begleitet wurde er von der bekannten Fernsehmoderatorin Yvonne Willicks.

Stephan Bilstein ■



Ein sehr engagierter, ehrenamtlicher Rikscha-Fahrer, der in Kamp-Lintfort als Flüchtling lebt und das Fahrer\*innen Team im Rikscha-Projekt bereichert, mit Yvonne Willicks und Bürgermeister Prof. Dr. Landscheidt mit einer hochzufriedenen Frau als Fahrgast.





## Kolpingsfamilie Kamp-Lintfort



# Gemeinsame Sache: Kolpingsfamilie und Karnevals-Komitee

Kolping

Neben der ursprünglichen Kolpingsfamilie gibt es noch das »Karnevals-Komitee Kolping« hier in Kamp-Lintfort. Im Sommer dieses Jahres haben wir erstmalig einen gemeinsamen Grillnachmittag veranstaltet, der von den Mitgliedern beider Bereiche gut angenommen wurde.

### Förderung sozialer Projekte

Seit nunmehr acht Jahren unterstützt die Kolpingsfamilie soziales Engagement in unserer Stadt und darüber hinaus. Für unsere Mitglieder ist es inzwischen eine liebgewordene Tradition.

In diesem Jahr haben wir uns zwei Projekte ausgesucht, die wir mit jeweils 1000 Euro unterstützen. Im Bereich unserer Kirchengemeinde haben wir uns entschieden, die dringend notwendige Reparatur des »Blauen Kuni«, der von der Kleinen Offenen Tür Gestfeld verwaltet und als Spielmobil zu den

unterschiedlichsten Veranstaltungen ausgeliehen wird, zu unterstützen.

### Spendenübergabe

Zusammen mit unserem 2. Vorsitzenden Manfred Friske, dem Schatzmeister Franz Dormann und dem Schriftführer Hans-Dieter Dormann überreichte Michael Raskopf unserem leitenden Pfarrer Joachim Brune und der Leiterin der KOT, Therese Pieczyk, symbolisch den Scheck mit der Spendenzusage und forderte sie auf, sich weiterhin so aktiv im Bereich der Jugendarbeit zu engagieren.

### Hilfe im Hochwassergebiet

Überregional haben wir über unseren Diözesanverband Kontakt zu Kolpingsfamilien an der Ahr aufgenommen, wo wir eine Familie, in der die finanzielle Not nach der Hochwasserkatastrophe besonders groß ist, mit unserer Spende unterstützen.

### Prinzenpaar der Stadt Kamp-Lintfort

Besonders freuen wir uns, dass in der Session 2023/2024 das Stadtprinzenpaar in Kamp-Lintfort von unserem Karnevals-Komitee gestellt wird. Wir wünschen Magda und Lars Richter eine tolle Zeit als Prinzenpaar der Stadt.

Wer bei uns mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Michael Raskopf oder Dieter Dormann. Kontaktdaten finden Sie im Pfarrbrief auf Seite 64.

Hans-Dieter Dormann, Schriftführer ■



Symbolische Scheckübergabe am Kolpinghaus



## Katholische Frauengemeinschaft Kamp-Lintfort



### Ein kleiner Rückblick

**Das Jubiläumsjahr 900 Jahre Kloster Kamp und 100 Jahre pfarrliches Leben in Lintfort neigt sich dem Ende zu und wir finden uns in der Advents- und Weihnachtszeit wieder.**

Es ist und war schön, dass wir uns bei einigen Veranstaltungen wiedergesehen und diese gemeinsam erlebt haben wie z. B. Maiandacht auf dem Oermtter Marienberg, Ausflug zum Schloss Lembeck und Besichtigung einer Ziegenkäserei, Eiscafé beim Frühstück der Frauen, Sommerliedersingen ...

Beim Pfarrfest St. Josef auf Kamp und beim Erntedankfest in der Reithalle in Saalhoff waren wir auch dabei, nicht nur um für das leibliche Wohl zu sorgen, ebenso beim Adventsmarkt am 3. Advent in Kamp.

### Das Projekt »Wünschewagen«

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsförderung West, Haus der Familie und dem Hospizverein AHA informierte uns Frau Edeltraud Müller vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) über den »Wünschewagen«, dessen Aufgabe es ist, schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen.

Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter mithilfe des ausschließlich aus Spenden finanzierten Projekts Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort. Gerne haben auch wir das Projekt finanziell unterstützt.

Die kfd Liebfrauen Kamp berichtet, dass auch sie in diesem Jahr nach der Pandemie wieder unternehmungslustig sein konnte.

Da waren zum Beispiel die Wanderung durch den Kamper Wald mit Spenden-Café-Besuch, die Radtour zum Oermtter Berg, der Cocktailabend, eine weitere Wanderung mit Weinbergbesichtigung Kamp, der Kochabend mit dem Thermomix und der Weihnachtsmarktbesuch in Velen.



Ausflug zum Schloss Lembeck

Des Weiteren bekam die kfd Liebfrauen Kamp ein eigenes Schild auf dem Maibaum der Bruderschaft. Die Helferinnen besuchten Xanten und der Elferrat fuhr übers Wochenende mit dem Rad nach Essen.

### Gottesdienste mit der kfd Hand in Hand

An zwei Sonntagen, im Juni und im November, haben wir die Gottesdienste in der Josefkirche mitgestaltet und im Anschluss zum Austausch beim Stehcafé in der Josefkirche eingeladen.



Nicht zu vergessen die Frauenmessen in der Josefkirche am 4. Freitag im Monat, mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

### Ökumenisch unterwegs

Verbunden und gemeinsam mit unseren christlichen Glaubensschwestern und -brüdern haben wir 50 Jahre Weltgebetstag im März in der Josefkirche und den Mirjamssonntag im September in der Kreuzkirche vorbereitet und gefeiert.

### Herzliche Einladung

#### Frühstück der Frauen

Das an jedem 2. Montag im Monat stattfindende Frühstück der Frauen im Pfarrheim St. Barbara an der Mittelstraße lädt in diesem Jahr noch am **Montag, 11.12.2023 um 8.30 Uhr** alle Frauen herzlich ein. Die Termine für 2024 werden noch bekannt gegeben.

#### Weihnachtsliedersingen

Das Jahr schließen möchten wir mit unserem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen, zu dem wir am **Donnerstag, 28. Dezember, um 15.00 Uhr** ins Josef-Jeurgens-Haus herzlich einladen.

#### Gottesdienste am 4. Freitag im Monat

Auch im neuen Jahr laden wir herzlich ein zu unseren Gottesdiensten am 4. Freitag im Monat und zum anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am: 26.01. / 23.02. / 22.03. und 26.04.2024.

*Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie und auf ein gutes Miteinander bei »Hand in Hand«!*

Die Leitungsteams der kfd-Kamp-Lintfort ■

### Ausblick auf 2024

## Karneval kann kommen

#### Karneval in Kamp

Der Elferrat Rot-Weiß Kamp hat 2024 was zu feiern: Seit 66 Jahren verbreitet er Stimmung und gute Laune. Kommt und feiert mit dem Elferrat!

**Die Termine im Josef-Jeurgens-Haus:** **Mittwoch, 31.01.2024**, um 15.11 Uhr (mit Kaffee und Kuchen), **Freitag, 02.02.**, 19.00 Uhr sowie **Samstag, 03.02.**, um 18.00 Uhr.

**Kartenverkauf** ist auf dem Adventsmarkt Kamp am 16. und 17.12.2023. Danach bei unseren Helferinnen oder bei Renate Kustermann (Tel. 71 90 01).

#### Karneval in St. Barbara

Der Karnevalskaffeeklatsch 2023 war ein schöner Erfolg und so wollen wir auch 2024 wieder herzlich einladen zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und karnevalistischen Einlagen am Freitag, 09.02.2024. Karten hierzu zum Preis von € 10,00 gibt es ab dem 08.01.2024 im Pfarrbüro.

### Weltgebetstag 2024

## Weltgebetstag aus Palästina

»... durch das Band des Friedens« – auf diesen Titel haben sich das deutsche, österreichische und schweizerische Komitee für den Weltgebetstag 2024 verständigt, der am 1. März gefeiert wird. »Vereint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens...«, so eine Fürbitte der Liturgie.





Bereits 2017 auf einer Internationalen Weltgebetstags-Konferenz in Brasilien wurde das palästinensische Weltgebetstags-Komitee ausgewählt, den Gottesdienst vorzubereiten.

In der nun aktuellen Situation sollte es uns ein Zeichen sein in der Hoffnung auf den Frieden, wie die christlichen Frauen aus Palästina es in ihren ausgewählten Texten zeigen. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: »Informiert beten – betend handeln«, so das weltweite Weltgebetstags-Motto.

Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

### **Hoffnung auf Frieden**

Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln.

### **Der Weltgebetstag 2024 hier in Kamp-Lintfort**

Wir sind verbunden »... durch das Band des Friedens«, so laden wir herzlich ein, hier in Kamp-Lintfort zum Weltgebetstag am **Freitag, 1. März 2024, um 16.00 Uhr in die Josefkirche** und zu anschließender Begegnung ins Josef-Jeurgens-Haus.

Wichtig ist es vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.

### **Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat**

Beim Weltgebetstag 2024 geht um eine »Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat«, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem und ganz aktuell leiden.

Ihr Kamp-Lintforter ökumenisches Weltgebetstag-Vorbereitungsteam:

Dorothee Neubert, Helga Klaus, Ulrike Kaufmann, Ev. Kirchengemeinde Lintfort

Stephanie Dormann, Hiltrud Reinecke, Kath. Kirchengemeinde St. Josef

Petra Voss, Ev. Freikirchliche Gemeinde, Königstraße

Claudia Sailer, Freie ev. Gemeinde Hoerstgen

Elke Pfitzer, Ev. Kirche Hoerstgen ■

### **Frauengemeinschaft Saalhoff**

#### **Wer rastet, der rostet**

... *auf keinen Fall!* – dachte sich der Vorstand der Frauengemeinschaft Saalhoff und stellte ein abwechslungsreiches Programm für dieses Jahr auf die Beine. Los ging es mit einer »Ladies Night« im Kino. Für diejenigen mit dem grünen Daumen wurde ein Ausflug zur »Offenen Gartenpforte« mit Kaffee und Kuchen angeboten.



Gemeinsamer Besuch der »Offenen Gartenpforte«

Im August traf man sich zu einem Grillabend, wo bei einem leckeren Eierlikör und Grillfleisch ausgiebig geklönt wurde.

Der krönende Abschluss des Jahres waren die Aufführungen der Theatergruppe der Frauengemeinschaft. Die Theaterfrauen begeisterten das Publikum mit Schauspiel, Musik und Tanz und sorgten für eine Aufheiterung in der dunklen Jahreszeit.



Tolle Darbietungen der Saalhoffer Theatertruppe!

Die Planungen für das nächste Jahr laufen bereits. Gerne können natürlich auch Nichtmitglieder an unseren Ausflügen teilnehmen. Es ist für jede Altersgruppe etwas dabei, um einen geselligen Abend oder Nachmittag verbringen zu können.

Brigitte Kresken, Vorsitzende ■

## AHA – Ambulante Hospiz Arbeit e.V.

# Zuhören!

»Das, was Sie machen, das könnte ich nicht!« bekommen die Mitarbeitenden unseres Hospizdienstes oft zu hören.

### Aber was machen wir eigentlich?

Es ist eine ureigene Aufgabe der Hospizarbeit, Schwerkranken und sterbende Menschen, sowie deren An- und Zugehörigen einführend zu begleiten, genau hinzuhören und unterstützend daran mitzuwirken, dass die Betroffenen die letzte Zeit ihres



Lebens ihren Vorstellungen entsprechend gestalten können.

Dabei bleiben und aushalten.

### Mein Wunsch zu Weihnachten:

***Dass die Botschaft der Engel »... und Friede den Menschen auf Erden ...« wahr wird.***

***Wir sind alle – nicht nur als Christen – aufgefordert, daran mitzuwirken, dass sie wahr werden kann.***

Renate Hirt ■



## AHA – Ambulante Hospiz Arbeit e.V.

Renate Hirt, Simone Tappertz,  
Koordinatorinnen

Markgrafenstraße 7, Kamp-Lintfort  
[www.aha-in-kamp-lintfort.de](http://www.aha-in-kamp-lintfort.de)

Bürozeiten: montags und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache  
Tel. 0 28 42 / 9 75 59 25, mobil 0174 / 83 84 218



Gemeindepartnerschaft mit »Sagrado Corazon de Jesus«

# Austausch von Angesicht zu Angesicht



## Viel Besuch aus Mexiko!

Die Partnerschaft zu unserer Partnergemeinde Sagrado Corazon de Jesus in Mexiko zeigt sich weiter sehr lebendig!

Wir haben uns sehr gefreut, dass uns in diesem Jahr wieder alle Freiwilligen aus der Diözese Tula in Mexiko, die ihren Dienst in Gemeinden in und um Münster abgeleistet haben, in Kamp-Lintfort besuchen konnten.



Vorstellung im Gottesdienst auf Kamp

Sie haben sich im Gottesdienst in der Abteikirche, wie auch in der Josefkirche, der Gemeinde vorgestellt.



Besuch des Klostersgartens

Außerdem haben wir ihnen den Terasengarten, den Zechenturm und auch den Lehrstollen gezeigt. Bei einem gemeinsamen Grillen konnten wir uns über die Partnerschaft austauschen. Es war wieder einmal sehr schön und wir werden auch in diesem Jahr versuchen, die aktuellen Freiwilligen aus Mexiko einzuladen!

## Zwei junge Frauen aus Mexiko in Kamp-Lintfort

Denn in diesem Jahr haben wir das Glück, dass von insgesamt sechs der jungen Leuten aus Mexiko zwei junge Frauen in Kamp-Lintfort leben und arbeiten:



Desiree

**Desiree** ist 18 Jahre alt und kommt direkt aus unserer Partnergemeinde in Progreso. Sie hat das Glück, hier in einer sehr netten Gastfamilie aufgenommen worden zu sein. Sie wird im Kindergarten und in verschiedenen anderen

Bereichen der Gemeinde St. Josef ihren freiwilligen Dienst ableisten.

**Vianet** ist 28 Jahre alt und kommt aus Cardonal, einem kleinen Dorf in Mexiko. Sie leistet ihren Dienst im Caritas-Haus St. Hedwig ab. Sie bewohnt ein Zimmer im Wohnheim für Auszubildende am Krankenhaus.



Beide jungen Frauen haben sich schon gut eingelebt, nachdem sie Anfang September von der Mexikopartnerschaftsgruppe, Pfarrer Brune und vielen anderen Vertretern unserer Pfarrgemeinde gebührend empfangen worden sind – natürlich durfte dabei der Tequila nicht fehlen!



Vianet (vorne in der Mitte) in Münster

### Junger Freiwilliger in Progreso

Aber auch in unserer Partnergemeinde in Mexiko leistet zur Zeit ein junger Mann aus Münster seinen freiwilligen Dienst ab. Auch er hat sich schon gut eingelebt und ist, wie immer, sehr herzlich aufgenommen worden. Kurz konnte er sogar noch von Tabea, der jungen Frau, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr dort gerade beendet hat, eingeführt werden.

Diese jungen Menschen beleben immer wieder unsere Partnerschaftsarbeit. Besonders schön wäre es natürlich, wenn sich irgendwann jemand aus Kamp-Lintfort finden würde, um für ein Jahr in unserer Partnergemeinde in Mexiko zu leben und zu arbeiten.

### Neuer Padre in Progreso

Leider mussten wir uns nach jahrelanger guter Zusammenarbeit von Padre Felipe, der lange unsere Partnerge-

meinde geleitet hat, verabschieden. Er arbeitet nun in Tula, Seite an Seite mit dem Bischof.

Wir haben aber schon Kontakt mit dem neuen Pfarrer, Padre Victor, aufgenommen, der nun die Leitung in Progreso übernommen hat. Bei einem unserer nächsten Treffen werden wir ihn dann auch online via Zoom persönlich kennen lernen können.

### Unterstützung der Projekte

Das Projekt, bei dem kranke Menschen mit einem Krankentransportfahrzeug nach Mexiko-City zur Behandlung gebracht werden, soll weitergeführt werden.

Zusätzlich gibt es noch ein neueres Projekt in unserer Partnergemeinde, bei dem, ähnlich wie bei der warmen Mahlzeit bei uns, Essen an bedürftige Menschen ausgegeben wird.

### »Weihnachtsplätzchen to go«

Damit wir unsere Partnergemeinde weiterhin unterstützen können, bieten wir auch in diesem Jahr wieder unsere »Plätzchen to go« an.

Dank der Hilfe vieler lieber Gemeindemitglieder können wir immer viele Tüten mit gemischten Plätzchen packen, die bei uns bestellt werden können und die wir dann um den 1. Advent herum bei den Leuten persönlich vorbei bringen werden.

Für die Mexiko-Partnerschaftsgruppe:  
Birgit Gwosc ■

### Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde St. Josef  
IBAN: DE32 3505 0000 0760 1000 16  
Verwendungszweck:  
„Spende Partnerschaft Mexiko“



## Senioren in der Kirchengemeinde St. Josef

Die Begegnungsstätte 50plus  
im Don-Bosco-Haus

50  
plus



Begegnungs-  
stätte 50plus  
Don-Bosco-Haus

## Auch im Winter sehr aktiv!

**Wir freuen uns, Ihnen unser neues Programmheft anbieten zu können!**



Es sind darin bis einschließlich März 2024 alle Veranstaltungen berücksichtigt. Das Programm ist an den üblichen Stellen zu erhalten. Sie können es außerdem auch online unter [www.st.josef-kali.de](http://www.st.josef-kali.de) einsehen.

**Neue Veranstaltungen im Angebot:**

### »Bewegung rund um den Stuhl«

Seit dem 20.10.2023 bieten wir ein zusätzliches Bewegungsangebot: »Bewegung rund um den Stuhl«.



Hier werden Übungen angeboten, die sich nach den jeweiligen Möglichkeiten jedes Einzelnen richten. Es geht darum, sich zu bewegen und zu mobilisieren, um beweglich und fit zu bleiben.



### SINGEN IN GEMEINSCHAFT

Unser neues Kultformat  
zum Mitsingen voller „Hits“  
nun auch neu in der Begegnungsstätte 50plus

Immer freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr laden wir dazu ein. Teilnahmegebühr € 2,00. – Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

### Gemeinsam singen

Der **Singkreis am 1. Mittwoch im Monat** findet wie gewohnt weiterhin statt.

Seit Oktober bieten wir zusätzlich das »**Singen in Gemeinschaft**« an. An jedem **2. Freitag im Monat** um 18.30 Uhr wird gesungen. Die Liederauswahl ist bunt und vielseitig. Es sind alle herzlich eingeladen, die gerne singen. Und gerne auch diejenigen, die meinen nicht singen zu können, es aber gerne tun! – Der Eintritt ist frei.

### Advent in der Begegnungsstätte

In der Vorweihnachtszeit werden wir in diesem Jahr einen **Weihnachtsstand** in der Begegnungsstätte 50plus für unsere Besucher vorbereiten, an dem Sie ab dem 04.12.2023, immer zu den üblichen Öffnungszeiten, stöbern können.

Außerdem bieten wir ab dem 07.12.2023 donnerstags um 17.30 Uhr wieder das alljährliche **Adventsingen** an.





In der Weihnachtszeit wird ein **Märchen- nachmittag mit Kaffee und Kuchen** stattfinden: Silvia Knapp nimmt uns mit in die Welt der Weihnachtsmärchen, am 12.12.2023 um 14.30 Uhr. Der Eintritt beträgt € 13,00 (inkl. Kaffee und einem Stück Kuchen). – *Wir um Anmeldung!*

### Kaffeeklatsch

In unserer »Kaffeeklatsch«-Reihe haben wir auch wieder interessante Angebote: Zunächst das »**Erzählcafe**« mit **Dagmar Korosec**. Etwa einmal im Quartal lädt sie zu unterschiedlichen Gesprächs- themen ein. Kommen Sie einfach dazu, wenn Sie Zeit und Lust haben! Der erste Termin im neuen Jahr ist Dienstag, 30.01.2024, um 14.30 Uhr.

### Karneval

Im Karneval ist am **Veilchendiens- tag**, 13.02. 2024, um 14.30 Uhr wieder ein netter und stimmungsvoller Nach- mittag geplant, zu dem Sie sich gerne jetzt schon anmelden können.

### »Impro aus'm Pott«

Am 29.02.2024, 19.00 Uhr, wird es einen **Theaterabend** geben:



Die »Buhrggeister« aus dem Improtheater Oberhausen werden zu Gast sein.

### Virtuell in die Niederlande



Am 19.03.2024 um 14.30 Uhr verreisen wir wieder virtuell: Wir packen die Koffer und besuchen unsere Nach- barn in den Niederlanden.

Soweit nur ein kleiner Ausschnitt unse- rer Angebote. Schauen Sie für mehr gerne in unser aktuelles Programmheft. *Wir freuen uns auf Sie!*

### Neue Mitarbeiterin in der Begegnungsstätte



Seit Juni dieses Jah- res hat die Begeg- nungsstätte 50plus eine neue Kollegin. Ihr Name ist **Sabine Tembrink** und sie unterstützt uns bei den Veranstaltun- gen und Tätigkeiten in der Begegnungs- stätte. Wir freuen uns auf eine nette und kollegiale Zusammenarbeit!

### Begegnungsstätte 50plus:

Vinnstraße 16, Telefon 0 28 42 / 5 02 37, olefs-bringsken@bistum-muenster.de

### Bürozeiten:

Montag: 9.00 – 14.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 17.00 Uhr

Ihre Karin Olefs-Bringsken und das Begegnungsstätten-Team ■

### Senioren-gemeinschaft St. Barbara

### Gruppe »Rückenwind«

Die Gruppe Rückenwind trifft sich jeden **1. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Barbara.**

Wir freuen uns über jede/jeden, die/der zu uns kommt und unsere Gruppe erweitert.

Annemie Gwosc ■

R  
ü  
c  
k  
e  
n  
w  
i  
n  
d



# Schützenbruderschaften in St. Josef



## St. Bernhardus-Bruderschaft Rossenray e.V. Gegründet 1296

### Es war ein tolles Jubiläumsjahr!

»Mit starken Wurzeln in die Zukunft« ging es für die St. Bernhardus Bruderschaft Rossenray ins Jubiläumsjahr. Nachdem es zwei Jahre coronabedingt verschoben wurde, konnte sich das 725. Jubiläum in diesem Jahr einreihen bei den vielen anderen Jubiläen in der Kirchengemeinde Kamp-Lintfort.

### Alle Generationen zusammen

Im Jubiläumsjahr ließ sich die Bruderschaft etwas Neues einfallen. Es gab um Königin Stefanie Poth und ihren Prinzgemahl Oliver Hirsekorn einen »Generationen-Thron«. Die Thronpaare waren gemischt zusammengesetzt aus Oma und Enkelin, Mutter und Sohn oder Tochter und setzte so das Jubiläumsmotto »Mit starken Wurzeln in die Zukunft« ganz praktisch um.



Königin Stefanie und ihr Generationenthron

### Schutzpatron gewürdigt

Eine neue Hauptfahne mit dem Abbild des heiligen Bernhard wurde beim Jubi-

läumsgottesdienst durch Weihbischof Rolf Lohmann gesegnet.

St. Bernhard zu Ehren wurde auch eine Stiftungsplakette angefertigt und gesegnet, die jetzt unter der 1906 von der Bernhardus-Bruderschaft gestifteten Statue des Hl. Bernhard in der Abteikirche angebracht wurde – eine Verbundenheit zum Kloster, die es ohne den damaligen Abt Gieselbert nicht gäbe, der 1296 die Erlaubnis zur Namensgebung nach Bernhard von Clairvaux gab.



Conny Gerritz, Karl-Heinz Vahnenbruck, Jürgen Lemaczyk und Peter van Elten wurden für besondere Verdienste ausgezeichnet

Es war ein aufregendes Jahr voller vielseitiger Veranstaltungen: Bezirksjungschützentag, Ferienfreizeit, Bezirkskönigschießen, Kinderschützenfest und einiges mehr – und natürlich das Jubiläumsschützenfest!

Allem aber war gemeinsam das Miteinander in der Gemeinschaft. Sie ist ein wichtiger Teil des Glaubens und des Lebens.

Tanja Hellriegel, 2. Beisitzerin ■



## St. Johannes Nepomuk Schützenbruderschaft Alt-Lintfort von 1753

### Zwei Könige in diesem Jahr

Bei unserem Königsschießen am 29. April schoss Jürgen Preuß nach 2009 zum zweiten Mal den Vogel ab. Zur Königin erwählte er wieder seine Frau Irmgard. Die Inthronisierung erfolgte im Rahmen der Kamper Kirmes beim Schützenfest am 10. Juni.



Königspaar Jürgen und Irmgard Preuß

Am Bezirkskönigsschießen am 3. Juni in Rossenray nahm unser bis dahin amtierender König Dieter Kirmse teil. Er erzielte unter den Teilnehmern das beste Ergebnis und wurde Bezirkskönig.

### Patronatsfest am 14. Mai

Das Patronatsfest ist für uns ein wichtiger Termin im Bruderschaftsjahr. Beim Fest zu Ehren unseres Schutzpatrons St. Johannes von Nepomuk pflegen wir die Verbundenheit zum St. Bernhard-Hospital und zum Caritas-Haus St. Hedwig durch einen Besuch. Beim Gottesdienst in der Kapelle des St. Bernhard-Hospitals ehren wir unsere Jubilare; in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Ehrung: Unser Altbrudermeister Herbert Kirscht wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Heiner Ketelaars, Schriftführer ■

## St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff 1520 e.V.

### Zwei Vereine – eine gemeinsame Feier

Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam mit dem Schützenverein Eintracht Altfeld - Saalhoff ein grandioses Schützenfest feiern dürfen.

In diesem Jahr war der Schützenverein an der Reihe einen neuen König auszuschießen. Beim 225. Schuss war es dann soweit: Sascha Otto konnte sich gegen seine zwei Mitaspiranten durchsetzen und wurde Schützenkönig. Zur Königin wählte er seine Frau Sandra.

### Wie die Großen, so die Kleinen

Auch die Kinder lieferten sich einen spannenden Wettkampf beim Vogelschießen. Hier hatte Florian Hanke die Nase vorn und wurde Kinderschützenkönig. Zu seiner Königin erkor er Magdalena Kustermann.

### Gemeinsam feiert es sich besser!

Beim Kinderschützenfest konnte man mal wieder sehen, dass in Saalhoff Jung und Alt zusammen feiern können.

Die Musikkapelle »Gipfelstürmer« sorgte für die passende Stimmung im Zelt und lobte die Gemeinschaft in Saalhoff als



Groß und Klein beim Ententanz



etwas ganz Besonderes, was sie so erst sehr selten gesehen hätten!

Das macht uns stolz und dankbar. So möchten wir hier an dieser Stelle allen danken, die daran so tatkräftig mitarbeiten. Lasst uns diesen »Schatz« noch lange so bewahren und von Generation zu Generation weitertragen.

Kristina Kresken Schriftführerin ■

## St. Martini-Bruderschaft Eyll – Rayen

### Freude über neue Mitglieder

Die St. Martini-Bruderschaft Eyll-Rayen blickt auf ein erfolgreiches, vergnügliches und befriedigendes Jahr zurück.



Stimmungsvolle Stunden in toller Gemeinschaft

Angefangen mit dem Preis- und Pokalschießen, dann trotz aller Schwierigkeiten ein gelungenes Maibaum setzen durch unsere Jugendschaft.

Weiter ging es mit unserem 2. Weinfest am Pfarrsälchen und eine Woche später mit einer Planwagenfahrt auch organisiert durch unsere Jugendschaft.

Im Jahr 2023 haben sich bei uns 35 neue jugendliche Mitglieder angemeldet, worüber sich die Bruderschaft ganz besonders freut.

Franz-Peter Mölders, Hauptmann ■

## St. Josef Schützenbruderschaft Kloster Kamp e.V. Gegründet 1449

### Im Zeichen des Klosterjubiläums

Im Jahr 2023 konnten wir an vielen Feierlichkeiten zum 900-Jährigen des Klosters teilnehmen. Informationen und Berichte dazu findet man unter [www.bruderschaft-kloster-kamp.de](http://www.bruderschaft-kloster-kamp.de).

Eine besondere Leistung erbrachten die Kamper Damen beim Stadtbundsschießen: Erneut Platz 1 in der Gruppenwertung mit super Einzelergebnissen. Die gemischte Altersmannschaft holte im Kleinkaliber Platz 3 nach Kamp. Leider waren zur Siegerehrung nicht alle Schützen anwesend.



Siegerehrung anlässlich des Stadtbundsschießens

Ein kleiner Höhepunkt der 900-Jahr-Feierlichkeiten war für uns die Geburtstags-tafel, die unser Thron organisiert hatte.

Aktuell wird der **Kamper Adventsmarkt** vorbereitet, der seine Buden am 16.12. von 14.00 bis 20.00 Uhr und am 17.12. von 11.00 bis 20.00 Uhr öffnen wird.

Interessierte folgen uns gerne auf Facebook (Bruderschaft-Kloster-Kamp) und Instagram (Bruderschaft\_Kloster\_Kamp). Oder schreibt uns eine E-Mail an [st.josef@bruderschaft-kloster-kamp.de](mailto:st.josef@bruderschaft-kloster-kamp.de).

Bettina Bachus ■

# Katholische Kirchen und Einrichtungen in Kamp-Lintfort



**St. Josef**

Kath. Kirchengemeinde  
Kamp-Lintfort



## **Kirchen und Kapellen**

- 1 Pfarrkirche St. Josef
- 2 Abteikirche Kamp
- 3 St. Mariä Himmelfahrt-Eyll
- 4 Michaelskapelle Saalhoff
- 5 Krankenhauskapelle St. Bernhard
- 6 Kapelle Caritas-Haus St. Hedwig
- 7 Kapelle Caritas-Seniorenzentrum St. Josef
- 8 Kolumbarium St. Barbara

## **Pfarrheime / Begegnungszentren**

- 1 Josef-Jeurgens-Haus
- 2 Pfarrheim St. Barbara
- 3 Pfarrheim St. Paulus
- 4 Alte Scheune Begegnungsstätte
- 5 Begegnungsstätte 50plus
- 6 Pfarrheim Eyll

## **Familienzentrum im Verbund**

- 1 Kita St. Josef
- 2 Kita St. Barbara
- 3 Kita St. Marien
- 4 Kita Kleine Oase
- 5 KOT Gemeindehaus Gesfeld
- 6 Kita St. Paulus

## **Einrichtungen der Caritas**

- 1 Caritas-Haus St. Hedwig
- 2 Caritas-Seniorenzentrum St. Josef
- 3 „cari-treff am Rathausplatz“
- 4 Caritas-Beratungsbüro und Caritas Bewo-Beratung, Kolkschenstr. 13
- 5 Caritas-Sozialstation, Bürgermeister-Schmelzing-Str. 90c
- 6 Caritas-Tagespflege St. Paulus
- 7 CWWN Peter-Janßen-Haus

## **SW Seniorenwohnungen**

- 1 Seniorenwohnungen Don-Bosco-Haus
- 2 Seniorenwohnungen St. Barbara

## **SB St. Bernhard-Hospital**

## **Zentrum Kloster Kamp**

- 1 Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp
- 2 Museum

## **HdF Haus der Familie**

Kath. Bildungsforum – Haus der Familie Zentralrendantur

## **PB Pfarrbüro**

Königstraße 1, 47475 Kamp-Lintfort



Einrichtung	Adresse	Ansprechpartner/in	Telefon
<b>Pfarrkirche St. Josef</b>	Königstraße 1		
<b>Filialkirche Liebfrauen, Kamp</b>	Abteiplatz 13		
<b>Filialkirche Mariä Himmelfahrt, Eyll</b>	Eyller Straße 339		
<b>St. Michaelskapelle</b>	Saalloff, Hoogenhof		
<b>Kolumbarium St. Barbara</b>	Mittelstraße 133		
<b>Begegnungsstätte 50plus „Don-Bosco-Haus“</b>	Vinnstraße 16	Karin Olefs-Bringsken	50237
	E-Mail: Olefs-Bringsken@bistum-muenster.de		
<b>Begegnungsstätte Alte Scheune</b>	Abteiplatz 25	Frau Winter	9219900
<b>Caritas-Beratungsbüros</b>	Kolkschenstraße 13		02841/90100
<b>Caritas-Haus St. Hedwig</b>	Sandstraße 37	Matthias Labza	7040
<b>Caritas-Seniorenzentrum St. Josef</b>	Walkenriedstr. 2	Matthias Labza	929500
<b>Caritas-Sozialstation</b>	Bürgermeister-Schmelzing-Str. 90c		3181
<b>Caritas-Tagespflege St. Paulus</b>	Fasanenstraße 3	Petra Steigerwald	909077-0
	E-Mail: petra.steigerwald@caritas-moers-xanten.de		
<b>„cari-treff am Rathausplatz“</b>	Kamperdickstr. 18		9032089
<b>Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein „Peter-Janßen-Haus“</b>	Fasanenstraße 1	Claudia Aßmann	94320
<b>Europäische Begegnungsstätte am Kloster Kamp e.V.</b>	Abteiplatz 24	E. Ewald Schwarz	
	info@europaeische-begegnungsstaette-am-kloster-kamp.de		
<b>Familienzentrum: – <i>Verbundleitung</i></b>	Susanne Hausmann		707314
	E-Mail: Hausmann-S@bistum-muenster.de		
<b>– Gemeindehaus Gestfeld – K.O.T.</b>	Rundstraße 114	Therese Pieczyk	80916
	E-Mail: kot-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>– Kindertageseinrichtung Kleine Oase</b>	Rundstraße 116	Melanie Börner	80966
	E-Mail: kita.kleineoase-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>– Kindertageseinrichtung St. Barbara</b>	Geisbruchstr. 2	Melanie Lener	8356
	E-Mail: kita.stbarbara-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>– Kindertageseinrichtung St. Josef</b>	Kirchplatz 14	Susanne Schüren	5169
	E-Mail: kita.stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>– Kindertageseinrichtung St. Marien</b>	Kattenstraße 186	Manuela Kempkes	10712
	E-Mail: kita.stmarien1-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>– Kindertageseinrichtung St. Paulus</b>	Fasanenstraße 1	Sabine Linster	4946
	E-Mail: kita.stpaulus-kamplintfort@bistum-muenster.de		
<b>Geistliches und Kulturelles Zentrum Kloster Kamp</b>	Abteiplatz 13	Dr. Peter Hahnen	927540
	E-Mail: zentrum-kloster-kamp@t-online.de		
<b>Kath. Bildungsforum Haus der Familie</b>	Kirchplatz 10, Heike Heger, Markus Kuhlmann, Tel. 91120		
	E-Mail: fbs-kamp-lintfort@bistum-muenster.de		
<b>Josef-Jeurgens-Haus</b>	Königstraße 1		56097
<b>Pfarrheim St. Barbara</b>	Mittelstraße 133	Pfarrbüro	91170
<b>Pfarrheim St. Paulus</b>	Fasanenstraße 1	Pfarrbüro	91170
<b>Seniorenzentrum St. Barbara</b>	Geisbruchstraße 5		6103
<b>St. Bernhard-Hospital</b>	Bgm.-Schmelzing-Str. 90, Heinz Balke		708722



Verband/Gruppe

Ansprechpartner/in

Telefon

E-Mail

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner\*innen  
der Gruppen und Verbände  
können bei Bedarf im Pfarrbüro angefragt werden.

### Pfarrbüro St. Josef

Königstraße 1, 47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 0 28 42 / 91 17-0, Fax 91 17-17

Internet: [www.stjosef-kali.de](http://www.stjosef-kali.de)

E-Mail: [stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de](mailto:stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de)

Unsere Pfarrsekretär\*innen: Rita Holl,  
Rüdiger Ullenboom, Ute Bormann-Lorek

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

- Montag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
- Dienstag: *nicht geöffnet*
- Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
- Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr



Rita Holl



Rüdiger Ullenboom

#### Seelsorgetelefon

Wenn Sie im Notfall den **Beistand eines Priesters** wünschen, wird unter der Telefonnummer 0 28 42 / 70 80 über die Pforte des St. Bernhard-Hospitals ein Kontakt zu einem Priester hergestellt.

#### Küsterdienste

**Abteikirche:** Andreas Riedel, Tel. 9418177

**Josefkirche:** Sandra Kisseler, Tel. 4329

**Mariä Himmelfahrt Eyll:** Sandra Kisseler, Tel. 4329

**St. Bernhard-Hospital:** Ute Bormann-Lorek, Tel. 91170

**Pfarrheim St. Paulus:** Ute Bormann-Lorek, Tel. 91170

# Ihre Ansprechpersonen in der Seelsorge der Kath. Kirchengemeinde St. Josef in Kamp-Lintfort

## Pastoralteam St. Josef Kamp-Lintfort (Gemeindeseelsorge)



**Joachim Brune**, Leitender Pfarrer  
Vorsitzender Kirchenvorstand und Vorstandsmitglied des Pfarrirates  
Königstraße 1, Telefon 9 11 70 (Pfarrbüro)  
E-Mail: brune-j@bistum-muenster.de

**Markus Thomalla**, Pastor mit dem Titel Pfarrer  
Ansprechpartner für Sachausschuss Liturgie, Theologenkreis,  
Präses der St. Martini Bruderschaft  
Abteiplatz 13, Telefon 9 03 11 71  
E-Mail: thomalla-m@bistum-muenster.de



**Pater Prakash Francis**  
Kaplan  
Königstraße 1, Telefon 0151/63 140 515  
E-Mail: prakash@bistum-muenster.de

**Achim Klaschka**, Pfarrer emeritus  
Volkenroda-Straße 1, Telefon 9 73 17 63  
E-Mail: klaschka@bistum-muenster.de



**Prälat Bernd Klaschka**, Pfarrer emeritus  
Michelstein-Straße 1, Telefon 9 11 70 (Pfarrbüro)  
E-Mail: klaschka-b@bistum-muenster.de

**Klaus Bruns**, Pastoralreferent  
Ansprechpartner für Firmkatechese, Jugendarbeit,  
youngcaritas und Kindertagesstätten  
Kontakte zu weiterführenden Schulen  
Königstraße 1, Telefon 91 17 33  
E-Mail: bruns-kl@bistum-muenster.de



**Stephanie Dormann**, Pastoralreferentin  
Ansprechpartnerin für Kinderpastoral, Erstkommunion  
und Öffentlichkeitsarbeit,  
Präses der kfd und der St. Bernhardus-Bruderschaft Rossenray  
Königstraße 1, Telefon 91 17 32  
E-Mail: dormann-s@bistum-muenster.de





**Gertrud Sivalingam**, Pastoralreferentin  
Ansprechpartnerin für Caritas  
Königstraße 1, Telefon 91 17 13  
E-Mail: sivalingam@bistum-muenster.de

**Klaus Reinecke**, Diakon mit Zivilberuf  
Ansprechpartner für das Kolumbarium,  
Weltkirche und Litauenhilfe  
Kiebitzweg 15, Telefon 6 00 82  
E-Mail: reinecke-k@bistum-muenster.de



## Seelsorge im St. Bernhard-Hospital



**Heinz Balke**, Diakon St. Bernhard-Hospital  
Bürgermeister-Schmelzing-Straße 90, Telefon 70 87 22  
E-Mail: heinz.balke@st-bernhard-hospital.de

**Myriam Ueberbach**, Pastoralassistentin Krankenhauseelsorge  
Telefon 70 81 46 (AB), 70 89 23  
E-Mail: myriam.ueberbach@st-bernhard-hospital.de



## Leiterinnen und Leiter der Einrichtungen der Gemeinde St. Josef



**Familienzentrum St. Josef**  
Verbundleitung: Susanne Hausmann  
Rundstraße 114, Telefon 70 73 14  
E-Mail: Hausmann-s@bistum-muenster.de  
*Ansprechpersonen der einzelnen Kindertagesstätten: siehe Seite 62*

**Kleine Offene Tür Gestfeld**  
Therese Pieczyk  
Rundstraße 114, Telefon 8 09 16  
E-Mail: kot-kamplintfort@bistum-muenster.de



**Begegnungsstätte 50plus**  
Karin Olefs-Bringsken  
Vinnstraße 16, Telefon 5 02 37  
E-Mail: olefs-bringsken@bistum-muenster.de

**Geistlich-Kulturelles Zentrum Kloster Kamp**  
Dr. Peter Hahnen  
Abteiplatz 13, Telefon 92 75 40  
E-Mail: Zentrum-kloster-kamp@t-online.de





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

*Flucht trennt.*

*Hilfe verbindet.*

Weihnatskollekte 2023



**St. Josef**

Kath. Kirchengemeinde  
Kamp-Lintfort

**Katholische Kirchengemeinde St. Josef Kamp-Lintfort**  
Königstraße 1 · 47475 Kamp-Lintfort · Telefon 0 28 42 / 9 11 70  
[www.stjosef-kali.de](http://www.stjosef-kali.de) · [stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de](mailto:stjosef-kamplintfort@bistum-muenster.de)



**KATHOLISCHE  
KIRCHE**  
BISTUM MÜNSTER

**Pfarrbrief St. Josef** Katholische Kirchengemeinde St. Josef Kamp-Lintfort

